



**OpenStage 60/60G, OpenStage 80/80G  
OpenStage Key Module  
OpenScape 4000/HiPath 4000**

**Bedienungsanleitung**

A31003-S2000-U108-29-19

Senden Sie Ihr Feedback zur Verbesserung dieses Dokumentes an [edoku@unify.com](mailto:edoku@unify.com).

Als Reseller wenden sich für spezifische Presales-Fragen bitte an die entsprechende Presales-Organisation bei Unify oder Ihrem Distributor. Für spezifische technische Anfragen nutzen Sie die Support Knowledgebase, eröffnen - sofern entsprechender Software Support Vertrag vorliegt - ein Ticket über das Partner Portal oder kontaktieren Ihren Distributor.

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 11/2018  
Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2000-U108-29-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

## Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder</li> <li>• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.</li> </ul>
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

## Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Richtlinien, die die Verwendung von Substanzen in Produkten einschränken oder die Deklaration von Substanzen in Produkten betreffen, finden Sie im Unify-Experten-WIKI unter <http://wiki.unify.com> im Kapitel "Declarations of Conformity".



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

## Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

## Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

## Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Hinweise</b> . . . . .	<b>3</b>
Kennzeichen . . . . .	3
Aufstellort des Telefons . . . . .	4
Softwareupdate . . . . .	4
Produktsupport im Internet . . . . .	4
<b>Allgemeine Informationen</b> . . . . .	<b>12</b>
Über diese Bedienungsanleitung . . . . .	12
Service . . . . .	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . . .	13
Informationen zum Telefontyp . . . . .	13
Sprachverschlüsselung . . . . .	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit . . . . .	13
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon . . . . .	14
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE) . . . . .	14
<b>Das OpenStage kennenlernen.</b> . . . . .	<b>15</b>
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G . . . . .	15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons . . . . .	16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen . . . . .	17
OpenStage Key Module . . . . .	17
OpenStage Belegtlampenfeld . . . . .	18
OpenStage Manager . . . . .	18
Leistungsmerkmale . . . . .	18
Tasten und Regler . . . . .	19
Funktionstasten . . . . .	19
Audio-Bedienelemente . . . . .	19
Mode-Tasten . . . . .	20
TouchGuide . . . . .	21
Freiprogrammierbare Sensortasten . . . . .	23
Wähltastatur . . . . .	25
Grafik-Display . . . . .	26
Erscheinungsbild . . . . .	26
Display-Tastatur . . . . .	27
Kontextabhängige Anzeigen . . . . .	29
Ruhemodus . . . . .	29
Telefonie-Dialoge . . . . .	29
Meldungen . . . . .	30
Kontext-Menüs . . . . .	30
Pop-Up-Fenster . . . . .	31
Pop-Up-Menü . . . . .	31
Anwendungsregister . . . . .	32

<b>Die Anwendungen Ihres OpenStage</b> .....	<b>33</b>
Navigation in den Anwendungen .....	33
Telefonie-Oberfläche .....	34
Telefonbücher .....	35
Persönliches Telefonbuch .....	36
Firmentelefonbuch (LDAP-Verzeichnis) .....	37
Ruflisten .....	38
Verwaltung der Ruflisten .....	38
Details eines Eintrags .....	39
Briefkasten .....	40
Nachrichten (Rückrufwünsche) .....	40
Sprachnachrichten .....	41
Menü .....	42
Einstellungen – Service-Menü .....	42
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons .....	42
Einstellungen – Administration .....	44
Anwendungen .....	44
Hilfe-Funktion .....	44
Steuer- und Überwachungsfunktion .....	45
<b>Grundfunktionen</b> .....	<b>46</b>
Anruf annehmen .....	46
Anruf über Hörer annehmen .....	46
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) .....	46
Anruf über Headset annehmen .....	47
Auf Freisprechen umschalten .....	47
Auf Hörer umschalten .....	47
Lauthören .....	48
Gespräch beenden .....	48
Wählen/Anrufen .....	49
Mit abgehobenem Hörer wählen .....	49
Blockwahl .....	49
Im Freisprechmodus wählen .....	49
Mit angeschlossenem Headset wählen .....	50
Mit Zielwahltasten wählen .....	50
Wahlwiederholung .....	51
Letzte Nummer wählen .....	52
Mikrofon aus-/einschalten .....	52
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) .....	52
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) .....	53
Gespräch weitergeben .....	54
Rückruf nutzen .....	55
Rückruf speichern .....	55
Rückruf annehmen .....	55
Auf Rückrufwunsch reagieren .....	56
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen .....	56

<b>Komfortfunktionen</b> .....	<b>57</b>
Anrufe annehmen .....	57
Anruf über Headset annehmen .....	57
Anruf mit Direktrufftaste annehmen .....	57
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen .....	58
Anrufe gezielt übernehmen .....	58
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen .....	59
Über Lautsprecher angesprochen werden .....	59
Wählen/Anrufen .....	60
Wählen mit Direktrufftaste .....	60
Rufnummer aus einer Liste anrufen .....	60
Persönliches Telefonbuch verwenden .....	61
Firmentelefonbuch (LDAP-Verzeichnis) .....	62
Kurzwahl verwenden .....	62
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen .....	63
Während des Gesprächs .....	64
Anklöpfen mit Direktrufftaste .....	64
Zweit-anruf nutzen .....	64
Zweit-anruf ein-/ausschalten .....	64
Zweit-anruf mit Sensortaste annehmen .....	65
Zweit-anruf menügesteuert annehmen .....	65
Taste Mak./Übern. nutzen .....	66
Anlagenunterstützte Konferenz .....	67
Konferenz aufbauen .....	68
Konferenz erweitern .....	69
Konferenz übergeben .....	70
Konferenzteilnehmer gezielt trennen .....	71
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl) .....	71
Systemweites Parken .....	72
Gespräch manuell parken .....	72
Geparktes Gespräch wieder annehmen .....	72
Bei nicht erreichten Zielen .....	73
Anklöpfen – sich bemerkbar machen .....	73
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten .....	73
OpenScope 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage) .....	74
Anlagenweites Direktansprechen .....	75
Direktansprechen in einer Gruppe .....	76
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe .....	78
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten .....	79
<b>Anrufumleitung</b> .....	<b>80</b>
Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung .....	80
Übersicht der Anrufumleitungstypen .....	81
Anrufumleitungstaste .....	82
Anrufumleitungen editieren .....	82
Umleitungsziele editieren .....	83
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten .....	86
Anrufumleitung ausschalten .....	87
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren .....	88
Umleitung nach Zeit einstellen .....	88
Ausschalten über das Ruhemenü .....	88
Festes Umleitungsziel löschen .....	89
Feste Umleitung ein-/ausschalten .....	89

Systemumleitung nutzen . . . . .	90
Anrufe automatisch weiterleiten . . . . .	90
Verzögerte Anrufumleitung . . . . .	90
Anrufe für anderen Anschluss umleiten . . . . .	91
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten . . . . .	91
Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten . . . . .	92
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten . . . . .	93
Umleitung für Fax/PC/Besetzfall abfragen/ausschalten . . . . .	94
Umleitung für anderen Anschluss ändern . . . . .	94
<b>Sensortasten programmieren . . . . .</b>	<b>95</b>
Funktionstasten einrichten . . . . .	95
Zielwahltasten einrichten . . . . .	96
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten . . . . .	97
Direktruftasten einrichten . . . . .	99
Beschriftung nachträglich ändern . . . . .	101
Zielwahl bearbeiten . . . . .	102
Übernahmetaste einrichten . . . . .	102
Sensortastenprogrammierung löschen . . . . .	103
<b>Kurzwahl und Termine speichern . . . . .</b>	<b>104</b>
Zentrale Kurzwahlnummern . . . . .	104
Kurzwahl mit Erweiterung . . . . .	104
Individuelle Kurzwahlnummern . . . . .	105
Terminfunktion . . . . .	106
Termine speichern . . . . .	106
An einen Termin erinnert werden . . . . .	106
<b>Telefonbücher und Ruflisten . . . . .</b>	<b>107</b>
Persönliches Telefonbuch . . . . .	107
Neuen Kontakt anlegen . . . . .	107
Kontaktdaten ändern . . . . .	109
Telefonbuch verwalten . . . . .	110
Gruppen verwalten . . . . .	111
Firmenweites Telefonbuch . . . . .	113
Eintrag suchen . . . . .	113
Schnellsuche . . . . .	114
Ruflisten . . . . .	115
Details ansehen . . . . .	115
Einträge löschen . . . . .	115
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen . . . . .	116
<b>Mit Kostenverrechnung anrufen . . . . .</b>	<b>117</b>
Mit Projektzuordnung wählen . . . . .	117
Gesprächsdaueranzeige . . . . .	117

<b>Privatsphäre/Sicherheit</b> .....	<b>118</b>
Sprachverschlüsselung .....	118
Status abfragen im Ruhemodus .....	118
Status abfragen im Gesprächsmodus .....	118
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung .....	119
Benutzerpasswort ändern .....	120
Telefon gegen Missbrauch sperren .....	121
Anrufschutz ein-/ausschalten .....	122
Ansprechschutz ein-/ausschalten .....	122
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken .....	123
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“) .....	123
<b>Weitere Funktionen/Dienste</b> .....	<b>124</b>
Anderes Telefon wie das eigene benutzen .....	124
Sich an einem anderen Telefon identifizieren .....	124
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten .....	125
Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility) .....	126
Mobility-Varianten .....	126
Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen .....	128
Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen .....	129
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen .....	130
<b>Telefonieren mit MultiLine</b> .....	<b>131</b>
Leitungstasten .....	131
Leitungsnutzung .....	132
Vorschau .....	133
Anrufe auf Leitungstasten annehmen .....	134
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen .....	134
Anrufe bevorzugt annehmen .....	134
Läuten (Ruf) aus-/einschalten .....	135
Mit Leitungstasten wählen .....	136
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer) .....	137
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung .....	137
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern .....	138
Leitungsbriefkasten .....	138
Nachrichten abfragen .....	139
Benutzte Leitung identifizieren .....	140
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren .....	140
Verbindung auf Leitungstaste beenden .....	141
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz) .....	141
Eintreten erlauben oder verhindern .....	141
Eintreten erlauben .....	141
Eintreten verhindern .....	142
Verbindung auf Leitungstaste beenden .....	142
Zeugenzuschaltung .....	143
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen .....	144
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen .....	144
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen .....	145
Anrufe für Leitungen umleiten .....	145
Rufumschaltung .....	145

<b>Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren</b> .....	<b>146</b>
Chef oder Sekretariat anrufen .....	146
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen .....	147
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen .....	147
Anrufe direkt zum Chef umschalten .....	148
Anrufe beim Chef annehmen .....	148
Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen .....	148
Zweittelefon für Chef benutzen .....	149
Zweittelefon für Chef ein-/ausschalten .....	149
Signalruf benutzen .....	150
Boten rufen .....	150
Vertretung für Sekretariat festlegen .....	150
<b>Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)</b> .....	<b>151</b>
<b>Individuelle Einstellung des Telefons</b> .....	<b>152</b>
Display-Eigenschaften anpassen .....	152
Displayneigung an Sitzposition anpassen .....	152
Farbdesign .....	152
Bildschirmschoner .....	153
Beleuchtungsstärke für TouchSlider .....	156
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen .....	157
Kontrast für OpenStage Key Module .....	158
Audio .....	159
Rufton Modus einstellen .....	159
Audio-Eigenschaften einstellen .....	160
Lautstärken .....	160
Raumakustik .....	161
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen .....	162
Rufton .....	163
Lokale Ruftöne einstellen .....	164
Rufton aus/einschalten .....	165
Lautstärke während eines Gesprächs ändern .....	165
Blockwahl .....	166
Bluetooth konfigurieren .....	167
Bluetooth-Einstellungen .....	167
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen .....	169
Bluetooth-Geräte verwalten .....	170
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung .....	173
Kontextmenü .....	174
Automatisches Schließen .....	174
Automatische Anzeigedauer einstellen .....	175
Netzwerkinformationen abfragen .....	176
Benutzerdaten zurücksetzen .....	177
Servicedaten abfragen .....	178

<b>Bluetooth</b> .....	<b>179</b>
Erkennbarkeit .....	179
Kopplung .....	179
Übertragen von Kontakten .....	180
vCARD empfangen .....	180
vCARD senden .....	181
Bluetooth Headset nutzen .....	182
Bluetooth Headset testen .....	182
Bluetooth Konferenzgerät nutzen .....	183
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen .....	183
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen .....	184
<b>Datensicherung auf USB memory stick</b> .....	<b>185</b>
Benutzerdaten sichern .....	186
Benutzerdaten wiederherstellen .....	187
Eine Sicherung auswählen .....	187
Alle Benutzerdaten wiederherstellen .....	187
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen .....	188
Sicherungen prüfen .....	189
Sicherungen löschen .....	189
<b>Web-Schnittstelle</b> .....	<b>190</b>
Benutzerseiten .....	190
Administratorseiten .....	190
Einstellungen auf den Benutzerseiten vornehmen .....	191
Web-Schnittstelle öffnen .....	191
Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle .....	192
<b>Ratgeber</b> .....	<b>195</b>
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren .....	195
Ansprechpartner bei Problemen .....	197
Funktionsstörungen beheben .....	197
Pflege- und Reinigungshinweise .....	197
Tasten beschriften .....	198
<b>Lokales Benutzermenü</b> .....	<b>199</b>
Benutzermenü am Telefon öffnen .....	199
Darstellung des Benutzermenüs .....	199
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>204</b>
<b>Display-Symbole</b> .....	<b>208</b>

# Allgemeine Informationen

## Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

---

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

---

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

## Service

---

 Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

---

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

## Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

## Sprachverschlüsselung

Ab der HiPath 4000 V4 R1 unterstützt Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ab dem Software Release 2 (V2 R0.xxxx) die Sprachverschlüsselung. Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Man unterscheidet zwischen den Sicherheitsmodi „Cipher Mode“ und „Secure Mode“.

Im Ruhemodus können Sie abfragen welcher Sicherheitsmodus an Ihrem OpenStage aktiviert ist → Seite 118.

### Cipher Mode

Um zu gewährleisten, dass Ihre Gespräche immer sicher sind, kann Ihr zuständiges Fachpersonal den „Cipher Mode“ aktivieren. In diesem Modus erfolgt die Sprachübertragung immer, auch zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, verschlüsselt. Allerdings kann es in diesem Fall zu Einbußen bei der Sprechqualität kommen.

Befindet sich Ihr Telefon im „Cipher Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung „Immer aktiviert“ → Seite 118.

### Secure Mode

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert, und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 119.

Befindet sich Ihr Telefon im „Secure Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung "aktiviert" → Seite 118.

## Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).  
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden..

## SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten  
→ Seite 131.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten  
→ Seite 131 ff.

## Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschalten zum Chef“, „Übernahme“ und „Vertretung“ ) → Seite 146 ff.

## Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

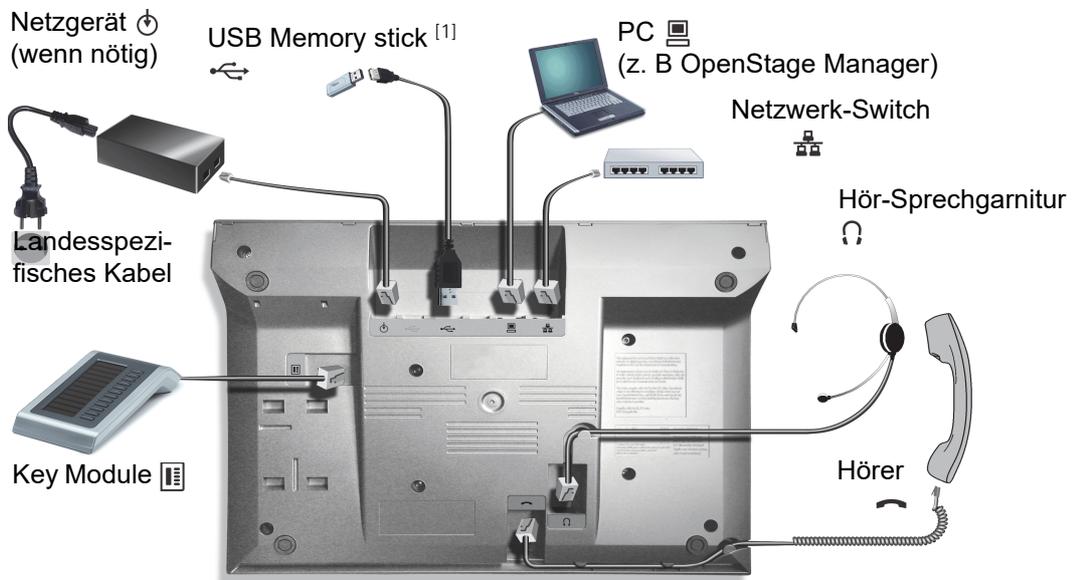
### Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G, die Beschreibung gilt für alle Produktvarianten.



1	Mit dem <b>Hörer</b> können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große <b>Grafik-Display</b> unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 26.
3	Mithilfe der <b>Mode-Tasten</b> bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 20.
4	Mit dem <b>TouchGuide</b> navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 21.
5	Durch Belegen der <b>freiprogrammierbaren Sensortasten</b> mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 23.
6	Mit den <b>Funktionstasten</b> rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 19.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die <b>Audio-tasten</b> zu Verfügung → Seite 19.
8	Mit dem <b>TouchSlider</b> stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 19.
9	Über die <b>Rufanzeige</b> werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die <b>Wähltastatur</b> dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 25.

## Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



## Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480		Farb-TFT 320x240	
Displaybeleuchtung	✓		✓	
Freiprogrammierbare Sensortasten	9		8	
Vollduplex Freisprechfunktion	✓		✓	
Headset	✓		✓	
Bluetooth	✓		✓	
USB-Master <sup>1</sup>	✓		✓	
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	-	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-	✓	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓		✓	
Web-based Management (WBM)	✓		✓	

<sup>1</sup> Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerungskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5). Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

## Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

## OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 23.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80/80 G.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G anschließen.

## OpenStage Belegtlampenfeld

Das OpenStage Belegtlampenfeld ist ein seitlich am Telefon (nur OpenStage 60/60 G) zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 23. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe → Seite 198



Sie können maximal 1 OpenStage Belegtlampenfeld an Ihr OpenStage 60/60 G anschließen.

- 
- ➡ Zum Betrieb eines OpenStage Belegtlampenfeld benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 3, sofern eine Netzgerätbuchse am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgerätbuchse mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.
- 
- ➡ Ein langes Drücken der Funktionstaste öffnet das Menü zum Programmieren der Taste. Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann → Seite 95. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direkttruffasten, sollten nur interne Ziele programmiert werden
- 

## OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter:

[http://wiki.unify.com/wiki/OpenStage\\_Manager](http://wiki.unify.com/wiki/OpenStage_Manager).

### Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

- 
- ➡ Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager. Der Umfang der Leistungsmerkmale ist vom Telefontyp abhängig.
-

## Tasten und Regler

### Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 48.
	Anrufumleitung bearbeiten, ein-/ausschalten → Seite 82.
	Taste derzeit ohne Funktion.

### Audio-Bedienelemente

#### Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 46.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 57.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 52.

#### TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 21 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 156.

## Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 34.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 38.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 40.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 42.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 44.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 32.

## TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 29</li> </ul> <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Ebene öffnen</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> </ul> <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextmenü öffnen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Ebene zurück</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion abbrechen</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen links vom Cursor löschen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach unten blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen</li> </ul>
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben bzw. unten blättern</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen in der Displaytastatur → Seite 27 auswählen</li> <li>• Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 157.</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> <li>• Anruf einleiten</li> </ul>

## Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

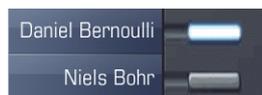
Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenus, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

## Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80/80 G verfügt über 9 (OpenStage 60/60 G: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 17.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 95
- Zielwahltaste → Seite 96 und → Seite 102
- Direktruftaste → Seite 99

 Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktionstaste.

 Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 101.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

### Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt <sup>1</sup>	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

<sup>1</sup> Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 131.

### Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 101.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .



Ma

- Korrigieren? \_\_\_\_\_ löschen
- Speichern? \_\_\_\_\_ Eingabe speichern
- Löschen? \_\_\_\_\_ Alle Zeichen löschen
- Zurück? \_\_\_\_\_ Eingabe abbrechen

### Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	1	1			
	a	b	c	2	ä
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	ö
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	ü
	w	x	y	z	9
	+	.	0	-	
	␣ <sup>2</sup>				
	␣ <sup>3</sup>				

- 1 Leerzeichen
- 2 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung
- 3 keine Funktion bei der Texteingabe

## Wähltastatur

### Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

 Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen. Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

### Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 165.	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 121.
Tastenbeschriftung → Seite 24	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Keine Funktion.
Displaytastatur → Seite 27	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

## Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet  
→ Seite 16.

## Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 13.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 152.



Silber-Blau



Anthrazit-Orange

## Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

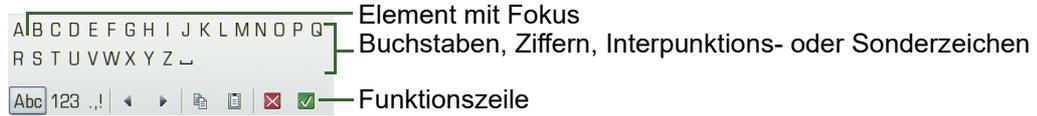
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 165
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 122
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 121
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 167
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 128
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 129
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 128
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 128
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 128
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 129

## Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben  
→ Seite 25.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 21.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

## Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	1	;	=	\$	\	&	[	]	{	}	%		
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	(	)	@	/	:	-
	3													

1 Leerzeichen

2 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

3 umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe

## Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

### Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



### Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste **➔** am TouchGuide **➔** Seite 21, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

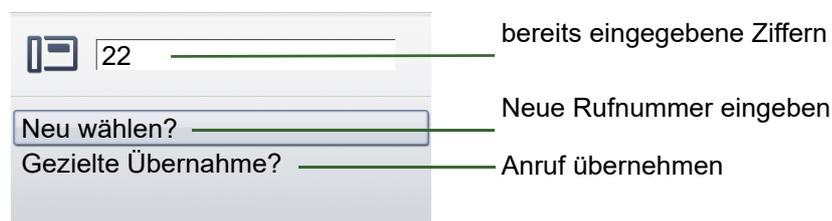
Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Umleitung aus?<sup>1</sup>
- Gezielte Übernahme?
- Sprachverschlüsselung?<sup>2</sup>

## Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



Das Pop-Up-Menü **➔** Seite 31 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können **➔** Seite 21.

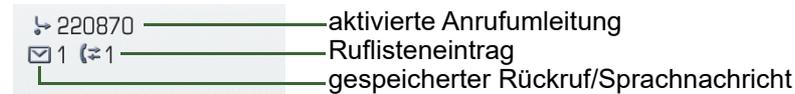
1. erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist  
2. erscheint optional, wenn die Sprachverschlüsselung aktiviert ist

## Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



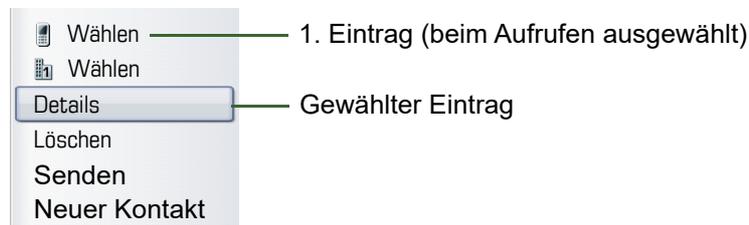
Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
✉	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
↳	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
↳	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

## Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 21.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 174. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 175.



## Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

## Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen.

Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 21.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ↵ am TouchGuide gedrückt haben.



## Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

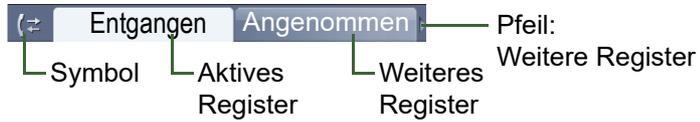
Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



## Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 20. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 34
	Telefonbücher → Seite 35
	Ruflisten → Seite 38
	Nachrichten → Seite 40
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44

## Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

### Navigation in den Anwendungen

#### Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 20 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

#### Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 32.

#### Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 21.

#### Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 30 verfügbar.

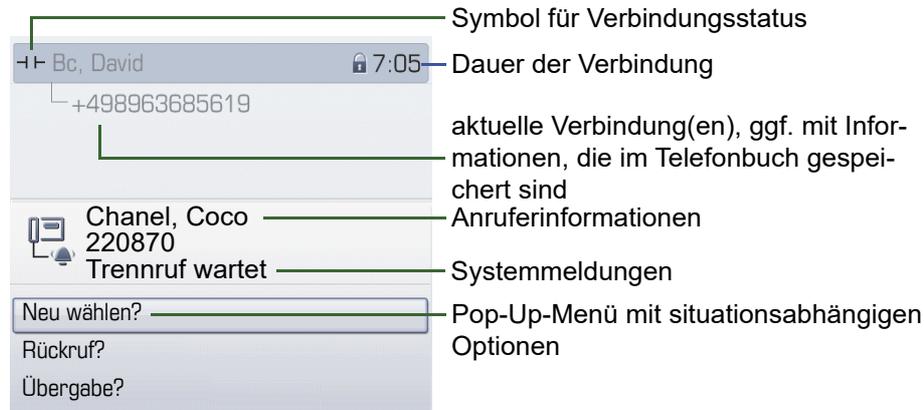
## Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



### Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

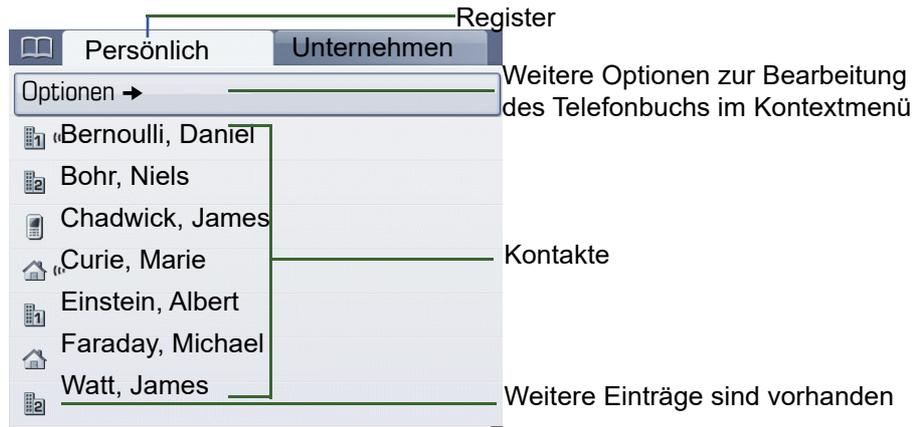
➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 46 und „Komfortfunktionen“ → Seite 57.

## Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein Firmentelefonbuch (LDAP-Datenbank).

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:



### Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

### Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.

Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 25 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

## Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 107
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 114

## Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 34 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 107.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 108.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 111.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 108.

## Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 107,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 110,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 111,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 110.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 18.

## Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 61
- Kontakt bearbeiten → Seite 110
- Kontakt löschen → Seite 110

## Firmentelefonbuch (LDAP-Verzeichnis)

Wenn Sie Zugriff auf ein Firmentelefonbuch haben (LDAP-Verzeichnis – zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Ab HiPath 4000 V6 kann ein zum Teilnehmer vorhandenes Bild am OpenStage 60/80 angezeigt werden. Auskunft darüber erhalten Sie von Ihrem Fachpersonal.

### Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 113

### Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 62
- Kontakt ins lokale Telefonbuch importieren → Seite 114

## Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

➡ An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 30 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (☎) → Seite 20 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste (☎) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

## Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:

Register	Options	Call Entry	Attempts
Entgangen	Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü	Bernoulli, Daniel → 18.07.	(1)
Angenommen		Curie, Marie 17.07.	(2)
		Bohr, Niels 03.05.	(2)

Annotations:

- Weitere Register
- Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü
- Datum des Anrufs
- Anzahl der Anrufversuche
- alter Eintrag

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 171

Beispiel - Register „Gewählt“:



Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 51
- Details → Seite 39
- Löschen → Seite 115
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 116

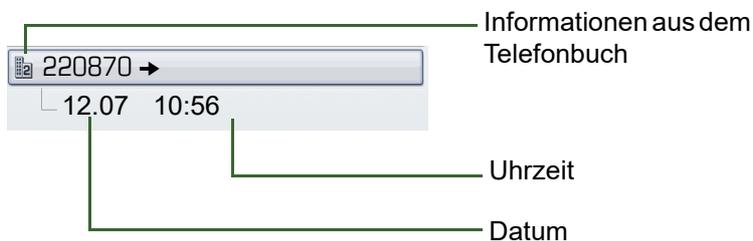
### Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

## Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über diese Anwendung neben den erhaltenen Rückrufen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Rückrufwünsche
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

## Nachrichten (Rückrufwünsche)

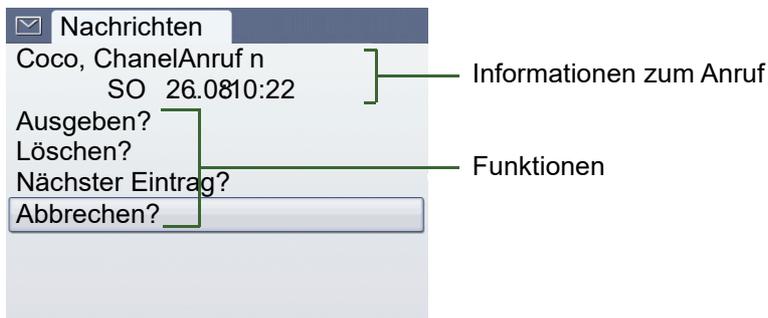
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

- ☒ Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol ☒ und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

➡ Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Taste ☒ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist. Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 56.

## Sprachnachrichten

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Voice Mail“aktiv ist.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.



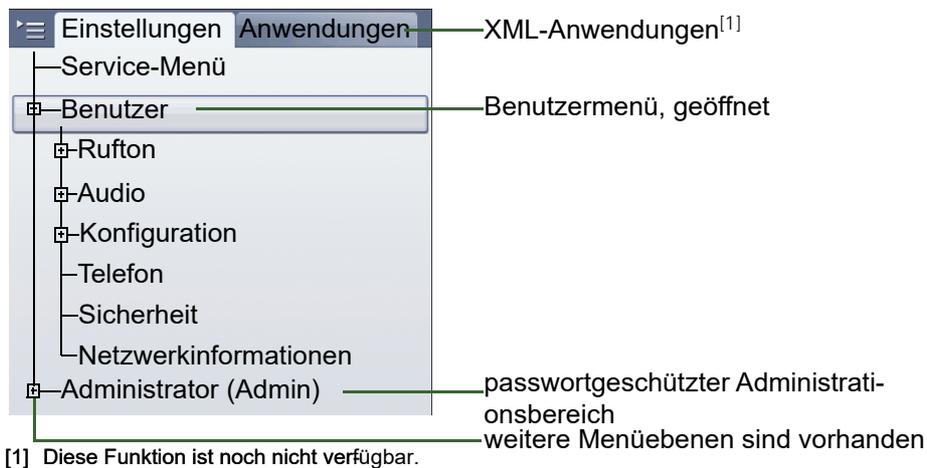
Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

---

## Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ drücken.



## Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste Ⓚ.

## Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 21 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 118.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

➡ Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 190 Ihres OpenStage durchführen.  
Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

## Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

### Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 160.



## Einstellungen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 161, → Seite 163.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 193.

## Konfiguration

### Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 80.



Einstellungen am Telefon vornehmen.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen.

### Kontextmenü

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 174.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 193.

### Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 167.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 192.

## Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Sichern/Wiederherstellen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 186.

### Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 153.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 192.

### Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 152.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 192.

### Tastenprogrammierung



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 95.

## Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes .



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 120.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 192.

## Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.



Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 176.

### Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen.

## Einstellungen – Administration

Über das Menü „Administrator (Admin)“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

## Anwendungen<sup>1</sup>

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

## Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

### Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

1. Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

## Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

### Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

### Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

## Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 33 aufmerksam durchzulesen.

## Anruf annehmen

 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon automatisch an den Punkt in der Menüstruktur zurück, an dem Sie unterbrochen wurden.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display. Ist im lokalen Telefonbuch oder im LDAP-Verzeichnis (→ Seite 37) zum Teilnehmer ein Bild gespeichert, so wird dieses zusätzlich angezeigt.

## Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt<sup>1</sup>.



Hörer abheben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

## Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt<sup>[1]</sup>.



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

### Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

### Anruf über Headset annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist  
→ Seite 162.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

### Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

### US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

### Auf Hörer umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

## Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 182 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

### Einschalten



Taste drücken.

### Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

## Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

## Wählen/Anrufen

### Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben<sup>1</sup>.

### Blockwahl

Haben Sie „Blockwahl“ (→ Seite 166) aktiviert, so wird die Verbindung zur eingegebenen Rufnummer erst aufgebaut, wenn Sie „Wählen“ bestätigt haben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

evtl. 

Bestehende Zeichen rückwärts löschen.

Wählen

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet. Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können Freisprechen.



Sie können auch vor oder nach dem Wählen den Hörer abnehmen.

### Im Freisprechmodus wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet<sup>[1]</sup>.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können Freisprechen.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Mit angeschlossenem Headset wählen

**Voraussetzung:** Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben<sup>1</sup>.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 162.

## Mit Zielwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 96.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Ebenentaste“ drücken.

Hörer abheben.

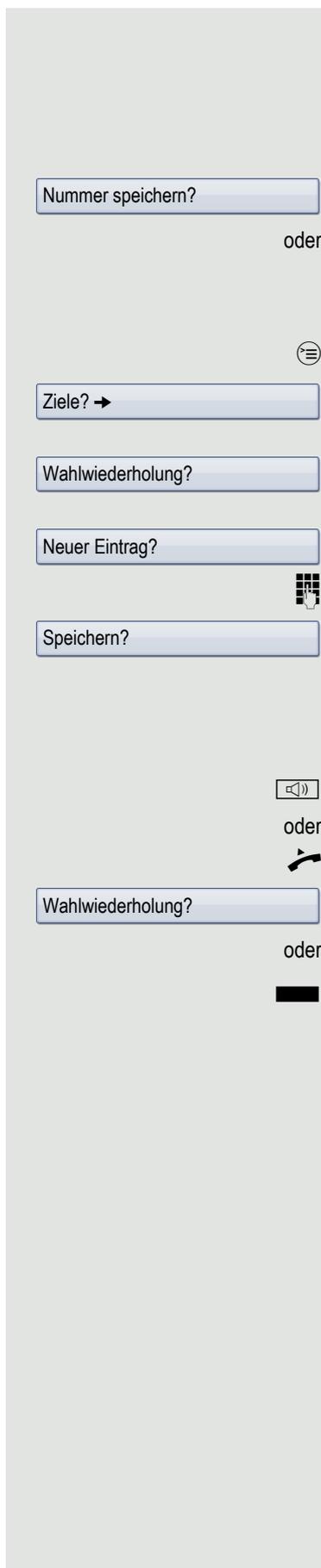


oder



Taste drücken<sup>[1]</sup>.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.



## Wahlwiederholung

### Rufnummer speichern

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

### Wahlwiederholung vorbelegen

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer für Wahlwiederholung eingeben.

Bestätigen.

### Wählen

**Voraussetzung:** Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 51.

Taste drücken.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Wahlwiederholungs-Taste drücken (wenn eingerichtet).

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt<sup>1</sup>.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Letzte Nummer wählen

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Bestätigen<sup>1</sup>.

---

 An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

---

## Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

### Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

### Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

## Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen<sup>2</sup>.

### Rückfrage beenden

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

2. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

**Voraussetzung:** Sie führen ein Rückfragegespräch.

evtl. →

Makeln?

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Auswählen und bestätigen.  
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer<sup>1</sup>.

Beenden und zurück?

### Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.  
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Konferenz?



### Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 119.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Rückfrage?



### Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

### Ohne Ankündigung weitergeben

Übergabe einleiten?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

## Rückruf nutzen

➡ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 40 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

## Rückruf speichern

**Voraussetzung:** Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

➡ War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

## Rückruf annehmen

**Voraussetzung:** Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert. Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar<sup>1</sup>.

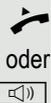
➡ Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 81 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

## Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Rückruf?



Rückruf abbrechen?

oder

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Auf Rückrufwunsch reagieren

**Voraussetzung:** Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten  
→ Seite 40.

Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 40.

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

## Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

**Voraussetzung:** Sie haben Rückrufe gespeichert → Seite 55.

Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 29.

Auswählen und bestätigen.

Der neueste Eintrag wird zuerst im Pop-up-menü angezeigt.

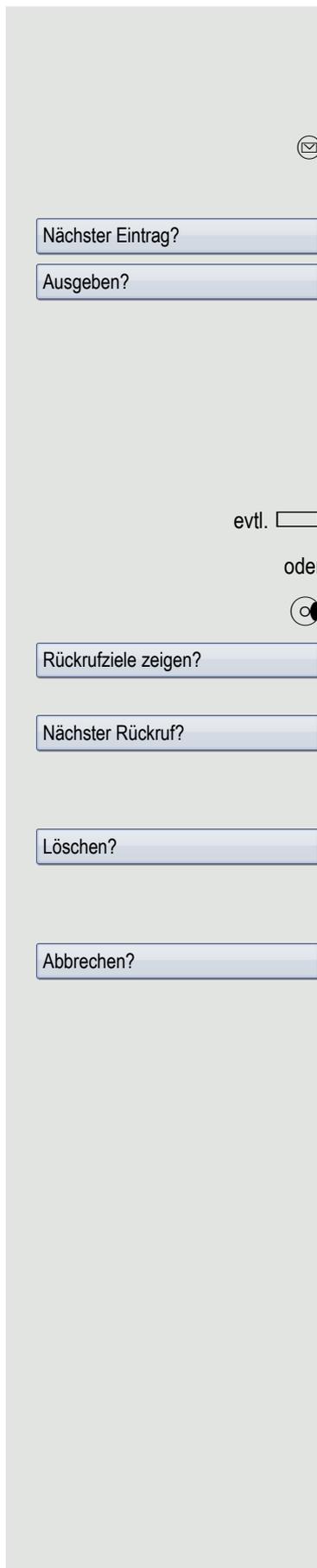
Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

## Angezeigten Eintrag löschen

Auswählen und bestätigen.

## Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.



## Komfortfunktionen

### Anrufe annehmen

#### Anruf über Headset annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 182.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 162.



Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.  
Taste drücken.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

#### Gespräch beenden



Taste drücken. Die LED erlischt.

oder



Taste drücken. Die LED erlischt<sup>1</sup>.

#### Anruf mit Direktrufftaste annehmen

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon sind Direktrufftasten eingerichtet → Seite 23 und → Seite 99.



Direktrufftaste drücken.



Freisprechen.

oder



Hörer abheben<sup>[1]</sup>.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktrufftasten → Seite 23.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

### Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.

Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 102) drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.



oder



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.  
Freisprechen<sup>1</sup>.

### Während eines Gesprächs

Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.  
Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.



### Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten

Taste drücken.



## Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.



Gezielte Übernahme?



Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen.  
Dadurch nehmen Sie das Gespräch an<sup>[1]</sup>.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

### Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

### Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben<sup>1</sup>.

### Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder 

Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 75.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Wählen/Anrufen

### Wählen mit Direktruftaste

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 23 und → Seite 99.



Direktruftaste drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen<sup>1</sup>.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 23

### Rufnummer aus einer Liste anrufen

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 38.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr →

18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im persönlichen Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 107.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Persönliches Telefonbuch verwenden

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 35.

Telefonbucheinträge speichern → Seite 107.

### Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 35



oder

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 108 wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen<sup>1</sup>. Symbole siehe → Seite 35.



Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

VIP →

Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Anzeigen

Bestätigen.

Niels, Bohr →

Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 108 wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen<sup>1</sup>. Symbole siehe → Seite 35.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Firmentelefonbuch (LDAP-Verzeichnis)

Eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie auf → Seite 37.

**Voraussetzung:** Sie haben einen Eintrag über im Firmentelefonbuch (LDAP-Datenbank) gesucht und ausgewählt → Seite 113.

Bestätigen.  
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Die Verbindung wird hergestellt<sup>1</sup>. Ist im im Firmentelefonbuch (LDAP-Datenbank) zum Teilnehmer ein Bild gespeichert, so wird es nach dem Verbindungsaufbau am Display angezeigt.

## Kurzwahl verwenden

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 104.

### Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

**Voraussetzung:** Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 104.

Taste drücken.

Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt<sup>1</sup>.

Isaac, Newton →

Wählen



1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.



## Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

**Voraussetzung:** Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet  
→ Seite 105.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahl Taste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt<sup>1</sup>.

## Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 74 nutzen.

**Voraussetzung:** Eine programmierte Sensortaste „Direktansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ drücken.

Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.

Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

Taste drücken und Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer „Ansprschutz“ eingeschaltet hat  
→ Seite 122, erhält er Ihren Ansprchversuch als normalen Anruf.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Während des Gesprächs

### Anklopfen mit Direktruftaste

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 23 und → Seite 99. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.

Direktruftaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen<sup>1</sup>.

 Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 23

### Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfen) annehmen möchten oder nicht.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitsston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Ruftton signalisiert.

### Zweitanruf ein-/ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



oder



Schalter? →

Zweitanruf?

Einschalten?

oder

Ausschalten?

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme“ ist programmiert (→ Seite 102).



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Sensortaste „Übernahme“ drücken.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet<sup>1</sup>.

### Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

## Zweitanruf menügesteuert annehmen

Wenn an Ihrem OpenStage die Sensortaste „Übernahme“ programmiert ist (→ Seite 102), wird Ihnen diese Möglichkeit der Zweitanrufannahme nicht angeboten.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird am Display mit Name/Rufnummer angezeigt und mit einem Anklopftön signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Anklopfer übernehmen?

Bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet<sup>1</sup>.

### Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

1. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung Seite 119.

## Taste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste Mak./Übern. vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

### Zweitanruf

Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

### Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Funktionstaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

### Rückfrage

Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

### Gruppenruf

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

## Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder Nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf machen.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

## Konferenz aufbauen

 Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 119.

### Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

### Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

### Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 65.

Sie führen ein Gespräch.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme“ drücken.

**nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:**

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.



## Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

 Durch die Aufnahme eines Teilnehmers über eine unverschlüsselte Verbindung wird die Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 119.

## Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

## Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Auswählen und bestätigen.

## Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

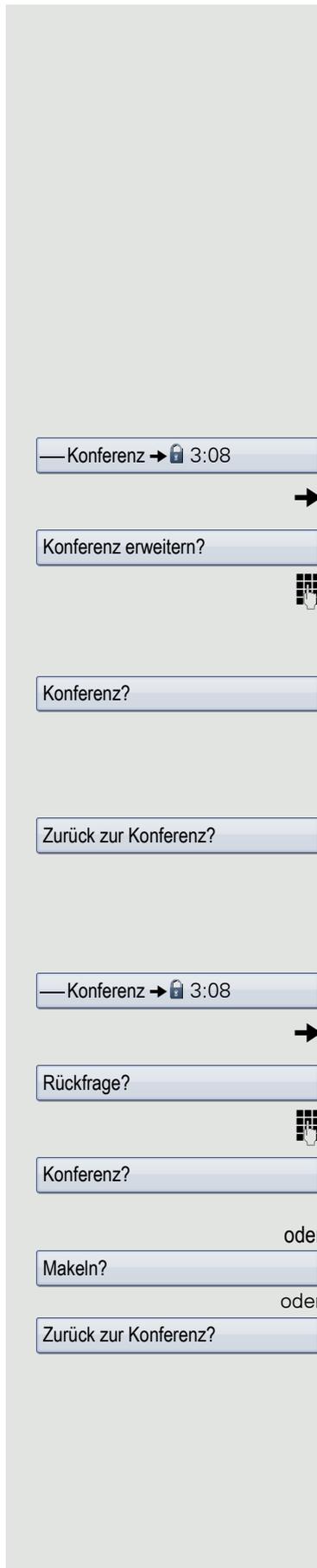
Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren



## Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 65, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Sie sprechen in einer Konferenz.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme“ (→ Seite 102) drücken.

nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

## Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

**Voraussetzung:** Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

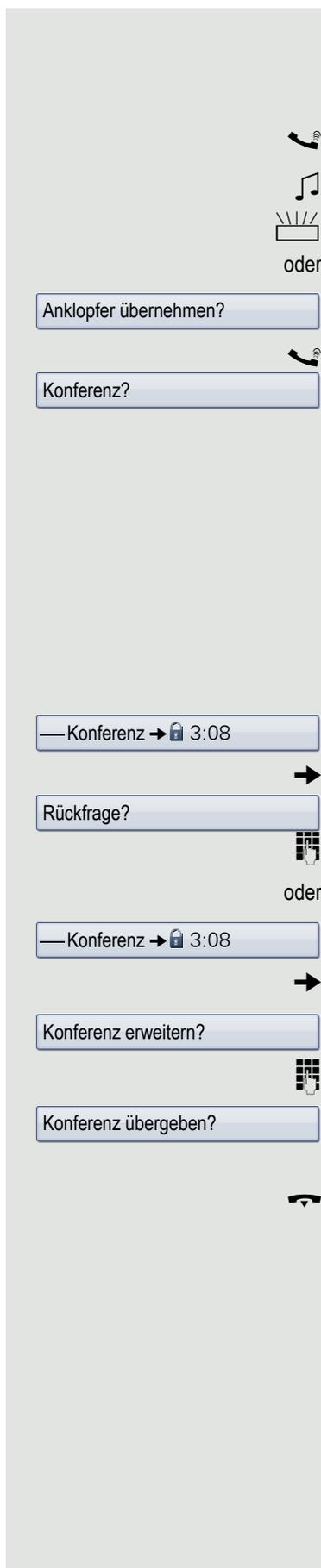
Auswählen und bestätigen.

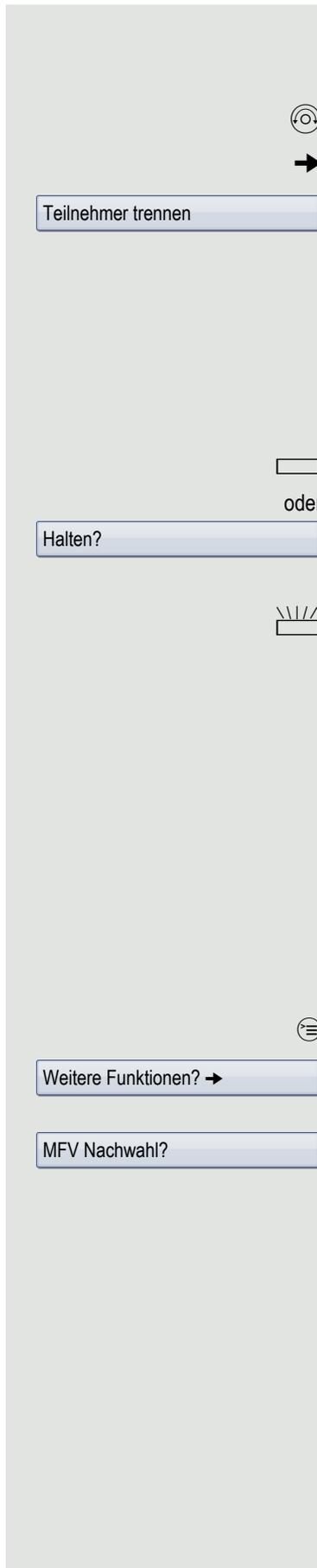
Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.





## Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Teilnehmer auswählen.

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Bestätigen.

---

 Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

---

## Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Leitungstaste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

## Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

---

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

---

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunftssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

---

 Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummereingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoeingaben vornehmen.

---

## Systemweites Parken

Sie können an der OpenScape 4000/HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

## Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

### Eigenes Telefon

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonos eingeben

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

## Geparktes Gespräch wieder annehmen

### Zieltelefon

Hörer abheben

Taste drücken und Freisprechen.

Bestätigen.

Gezieltes Parken?



Zurück zum Wartenden?

oder



oder



Parkverbindung?

## Bei nicht erreichten Zielen ...

### Anklopfen – sich bemerkbar machen

**Voraussetzung:** Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

### Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

**Voraussetzung:** Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Anklopfen?



Aufschalten?



## OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der OpenScape 4000/HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 122.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

---

## Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen

### Direktansprechen zu einem variablen Ziel

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex“ belegt → Seite 95.



oder



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Programmierte Sensortaste „Ansprechen“ drücken.

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

### Direktansprechen zu einem festen Ziel

**Voraussetzung:** Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 98.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

## Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

 Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

### Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Programmierte Sensortaste „Grptln rufen“ drücken.

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

### Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 98.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



oder



oder



 oder



 oder



### Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.



Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

oder



Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

### Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 98.



Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

## Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.



Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

## Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

**Voraussetzung:** Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Schalter? →

Servicemenü öffnen → Seite 42.  
Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

## Anrufumleitung

Sie können an Ihrem Telefon eine Anrufumleitung für Ihren Anschluss einrichten. Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- "Anrufumleitungstaste" ⓘ Seite 82
- "Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren" ⓘ Seite 88

Weiters kann Ihr zuständiges Fachpersonal Anrufumleitungen für Ihren Anschluss in der Telefonanlage vorkonfigurieren, "Systemumleitung nutzen" ⓘ Seite 90.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

## Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie Im Ruhemodus → Seite 29 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:



Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt. Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



220870, Dalai, Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“, bzw. „EXT“.



INT/EXT Dalai, Lama



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit (Nichtmelden)“ und „besetzt/nach Zeit“ (Besetzt oder Nichtmelden) gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

## Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 82, oder Servicemenü → Seite 88) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemasken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

<b>Anrufumleitungstaste</b>	<b>Servicemenü</b>
Variabel: Alle Anrufe	Variable Umleitung EIN
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	Uml. für extern EIN
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	Uml. für intern EIN
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Besetzt	Umleitung besetzt EIN
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.	
Variabel: Nichtmelden	Umleitung nach Zeit EIN
Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.	
Variabel: Besetzt oder Nichtmelden	Uml. besetzt/n. Zeit EIN
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.	
Fest: Alle Anrufe	Feste Umleitung EIN
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.	

Die Anrufumleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

## Anrufumleitungstaste

Mit der Anrufumleitungstaste können Sie vordefinierte Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 86 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 82 öffnen.

## Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten“. Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 81. Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen, Rufnummern als Umleitungsziele definieren, sowie eine Anrufumleitung aktivieren/deaktivieren.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 193.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

Taste lang drücken. LED leuchtet.

Sie können die Bearbeitung der Anrufumleitung auch über das Benutzermenü aufrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 81.

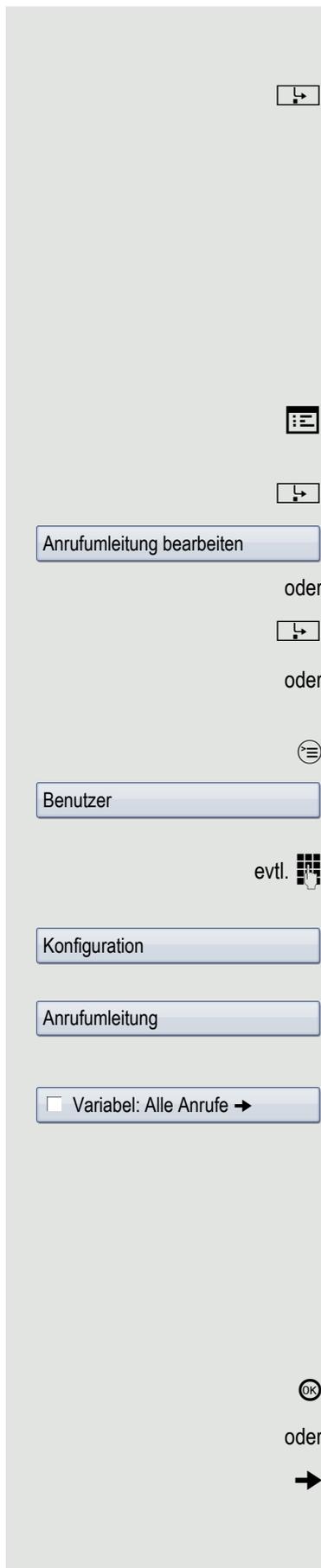
Wenn Sie einen Anrufumleitungstyp auswählen, für den Sie zu einem früheren Zeitpunkt ein Umleitungsziel gespeichert haben, erscheint ein Untermenü, das die entsprechenden Daten anzeigt.

Beispiel:



Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben → Seite 83.

Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 83.



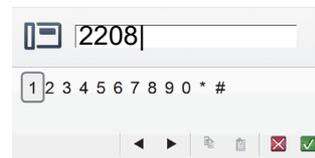
Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 für variable Anrufumleitungen automatisch gelöscht.  
Das Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung bleibt erhalten und steht solange zur Verfügung bis sie gelöscht → Seite 84 oder geändert wird.

 Alle Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden nach einer kurzen Verzögerung sofort wirksam.

## Umleitungsziele editieren

### Rufnummer direkt eingeben

**Voraussetzung:** Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.



Rufnummer eingeben.



oder



Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.



Auswählen und Bestätigen.

### Rufnummer über Kontextmenü eingeben

**Voraussetzung:** Sie haben einen Anrufumleitungstyp → Seite 82 ausgewählt.



Kontextmenü öffnen.

Ziel eingeben

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 85 auswählen und bestätigen.



### Rufnummer kopieren

**Voraussetzung:** Sie haben einen Anrufumleitungstyp → Seite 82 ausgewählt, der im Untermenü eine früher gespeicherte Rufnummer enthält.

→ Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

oder der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.



Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

### Rufnummer für feste Anrufumleitung löschen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

## Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp → Seite 82, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 193.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

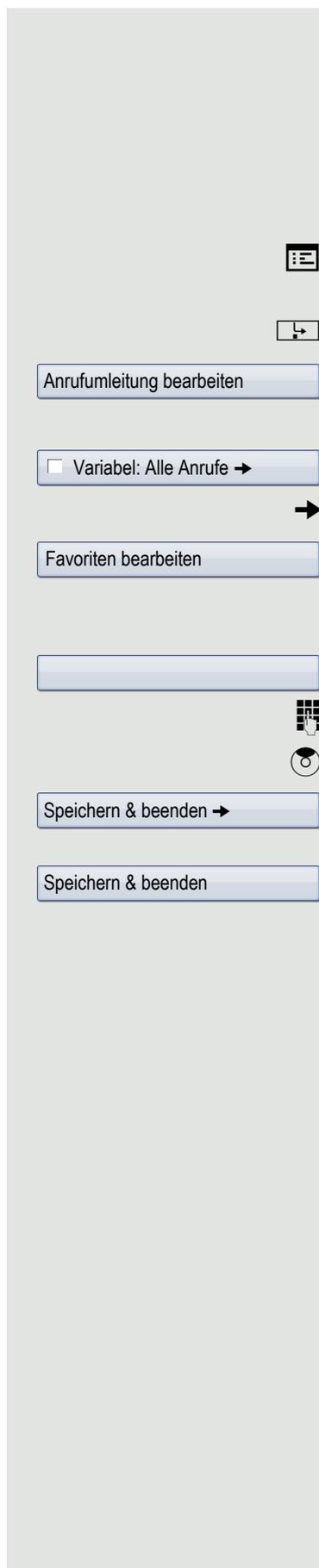
Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 83.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



## Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten

### Mit fest gespeicherter Rufnummer

**Voraussetzung:** Sie haben ein Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 82.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.  
Das gespeicherte Umleitungsziel wird angezeigt.



evtl. wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren möchten:

Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel bleibt nach dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 erhalten.

### Mit temporär gespeicherter Rufnummer

**Voraussetzung:** Es ist **kein** Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 82.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Umleitungsziel eingeben → Seite 83.

oder Das zuletzt für eine variable Umleitung gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

Auswählen und Bestätigen.

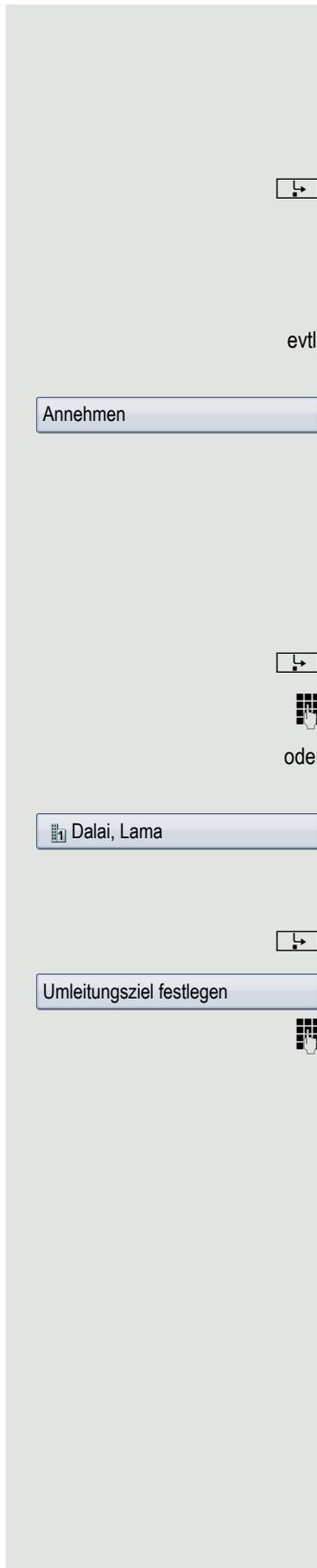
**Voraussetzung:** Es ist **ein** Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 82.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

Umleitungsziel eingeben → Seite 83.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 automatisch gelöscht.



## Anrufumleitung ausschalten

Folgende Anrufumleitungstypen können Sie mit der Anrufumleitungstaste ausschalten:

- „Variabel: Alle Anrufe“
- „Fest: Alle Anrufe“
- „Variabel: Externe Anrufe“,
- „Variabel: Interne Anrufe“



Leuchtende Taste lang drücken. Tasten-LED erlischt.

Folgende Anrufumleitungstypen müssen Sie über das Menü ausschalten:

- „Variabel: Besetzt“
- „Variabel: Nichtmelden“
- „Variabel: Besetzt oder Nichtmelden“



Taste kurz drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Besetzt →

Den aktiven Anrufumleitungstyp auswählen



Bestätigen.

Variabel: Besetzt →

Die Anrufumleitung ist deaktiviert.

## Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

Ziele? →

Umleitung? →

Näch. Umleitungstyp?

Ziel eingeben:

Speichern?

Ziele? →

Umleitung? →

Näch. Umleitungstyp?

Ziel eingeben:

Speichern?

Rufdauer bis Umleitung

Ändern?

Speichern?

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Bestätigen.

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 81. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

## Umleitung nach Zeit einstellen

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen Sie so oft, bis **Umleitung nach Zeit AUS** → Seite 81 in der 1. Zeile angezeigt wird.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet und der Status ist auf **Umleitung nach Zeit EIN** gesetzt.

Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Auswählen und bestätigen,

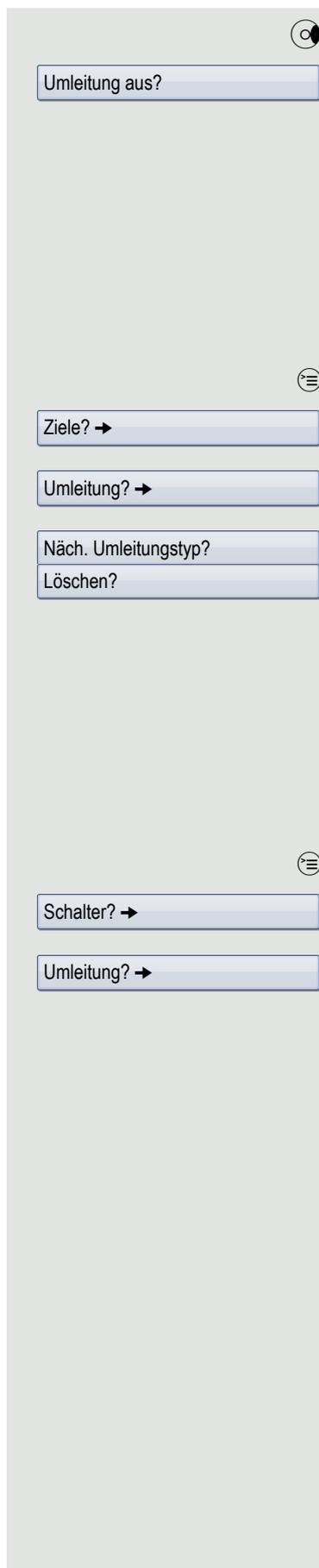
Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll.



Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Bestätigen.

## Ausschalten über das Ruhemenü



Ruhemenü öffnen → Seite 29.

Bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Bei fester Umleitung bleibt die Zielrufnummer erhalten.

## Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt. Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

## Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten.

„feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

## Systemumleitung nutzen

### Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei Nichtmelden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

### Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

#### Erstgespräch

**Voraussetzung:** Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 81,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 88) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

#### Zweitgespräch

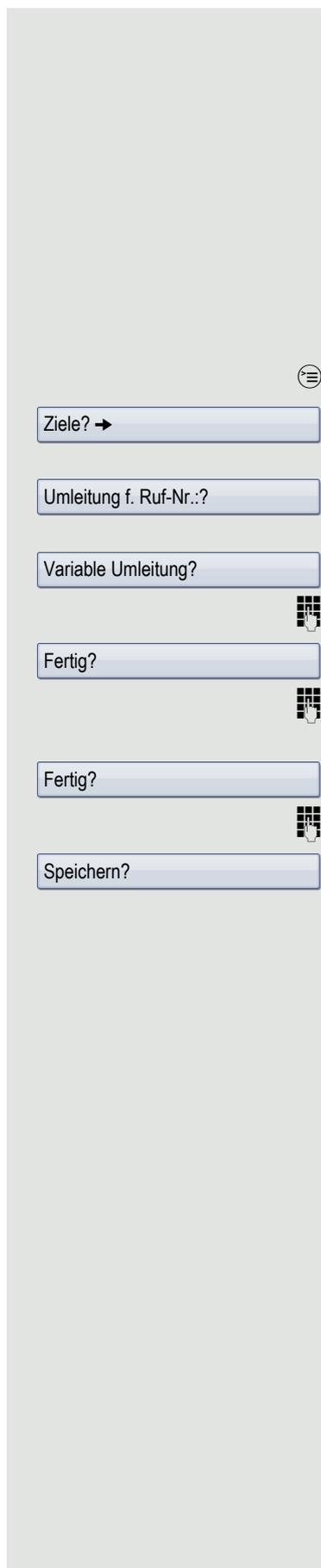
**Voraussetzung:** Zweitgespräch → Seite 64 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 88.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

## Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

### Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten



The screenshot shows a vertical menu with several options, each in a light blue box. From top to bottom: 'Ziele? →', 'Umleitung f. Ruf-Nr.:?', 'Variable Umleitung?', 'Fertig?' (with a keypad icon to its right), 'Fertig?' (with a keypad icon to its right), and 'Speichern?' (with a keypad icon to its right). At the top right of the menu area is a small circular icon with three horizontal lines.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetzfall	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

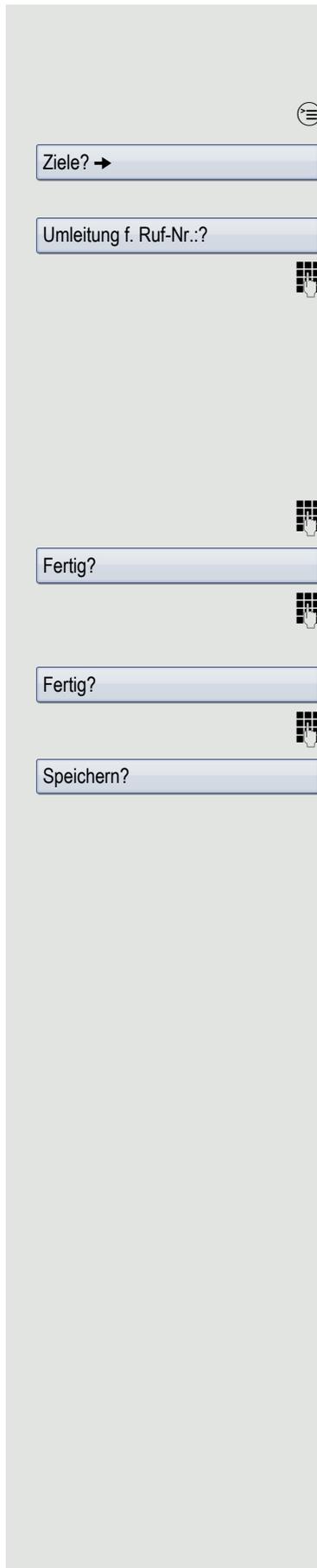
PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.



## Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten

The screenshot shows a vertical list of menu items on a light gray background. At the top right is a hamburger menu icon. The items are: 'Schalter? →', 'Umleitung f. Ruf-Nr.:?', 'Variable Umleitung?', 'Fertig?' (with a numeric keypad icon), 'Fertig?' (with a numeric keypad icon), 'Ausschalten?', 'oder', 'Abfragen?', and '3428# ---> 8968'.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

### Ausschalten

Bestätigen.

### Abfragen

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

## Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen	
Umleitung für PC abfragen	
Umleitung f. Besetzt abfragen	
Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitung f. Besetzt ausschalten	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

### Ausschalten

Bestätigen.

### Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

## Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:  
für anderes Telefon → Seite 91,  
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 92.

Schalter? →

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Fertig?

Fertig?

Ausschalten?

oder

Abfragen?

## Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

### Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 23.

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

#### Beispiel: „Shift-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen.

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/aus-schaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden. Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 23.

Telefoniefunktion zordnen

oder



Tastenbelegung?

Ändern?

Weitere Funktionen? →

Shift-Funktion?

Speichern?

## Zielwahltasten einrichten

Zielwahltasten können Sie auf 2 Ebenen mit externen Rufnummern belegen. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Shift-Taste“ → Seite 95 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 23.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Zielwahl“. In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

### Sensortaste als Zielwahltaste einrichten

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Die Sensortaste ist nun als Zielwahltaste definiert.

### Zielwahl programmieren

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder

Bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Vorher gespeicherte Zielwahltaste drücken.



oder

Fertig?

Rufnummer übernehmen?

NA 220870

oder

Eigene Beschriftung?

Gerd Meier

Speichern?

Rückfrage eintragen?

Pause eintragen?

### Rufnummer festlegen

Rufnummer eingeben.

➡ An dieser Stelle können Sie Zusatzfunktionen eintragen → Seite 97.

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

### Beschriftung festlegen

Bestätigen.

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 24.

Auswählen und bestätigen.

➡ Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 101.

## Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

**Voraussetzung:** Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 97.

### Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen.  
Im Display erscheint „RF“.

Zielrufnummer ergänzen.

➡ Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage zu der gespeicherten Rufnummer eingeleitet.

### Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen.  
Im Display erscheint „P“.

Weitere Ziffern eingeben.

➡ Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

## Zielwahltasten mit erweiterter Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der OpenScape 4000/HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

### Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung

---

 Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

---

Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

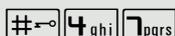
Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

Zielrufnummer eingeben.

---

 Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit  abgeschlossen werden.

---



## Direktruffasten einrichten

➡ Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem OpenScape 4000/HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruffasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 146.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Direktruf“. In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

### Sensortaste als Direktruffaste einrichten

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

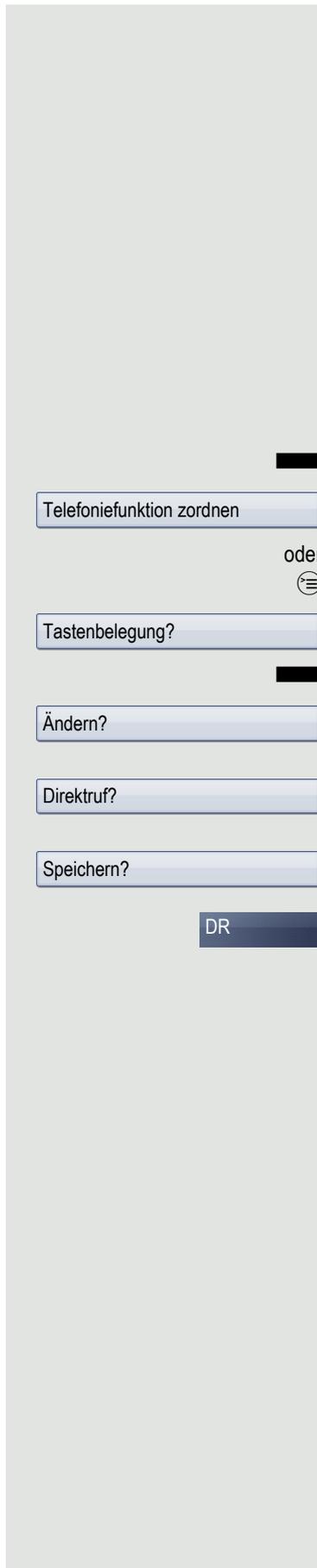
Gewünschte Sensortaste drücken.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Die Sensortaste ist nun als Direktruffaste definiert.



### Direktruffaste programmieren

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder

Bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Vorher gespeicherte Direktruffaste drücken.

### Rufnummer festlegen

Rufnummer eingeben.

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

### Beschriftung festlegen

Bestätigen.

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Auswählen und bestätigen.

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der OpenScape 4000/HiPath 4000 zugeordnet, wird dieser als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 24.

Bestätigen.

---

 Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 101.

---

## Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruf-taste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

 Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

### Beschriftung anpassen

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruf-taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

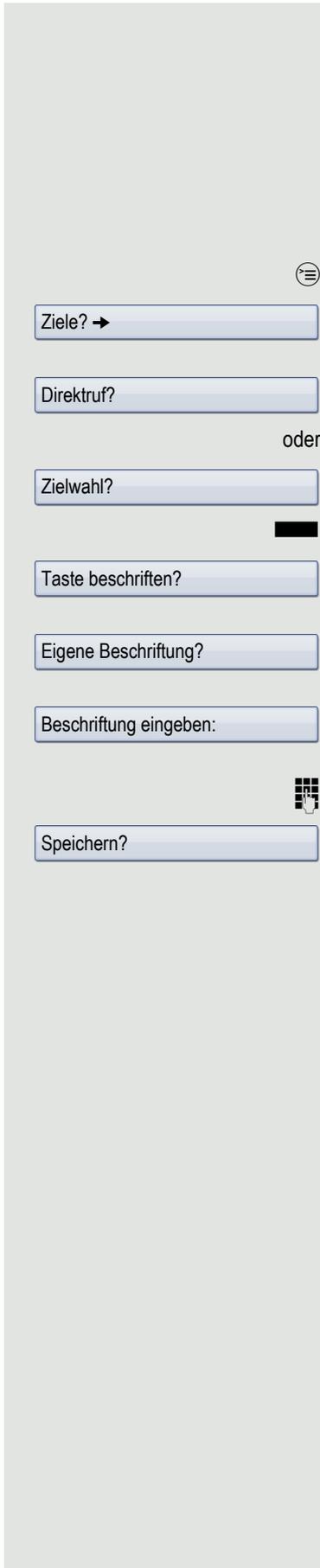
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 24.

Auswählen und bestätigen.  
Ihre Eingabe wird gespeichert.

 Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 158.



☰

Ziele? →

Direktruf?

oder

Zielwahl?

■

Taste beschriften?

Eigene Beschriftung?

Beschriftung eingeben:

☐

Speichern?

## Zielwahl bearbeiten

Sie können, ohne vorher eine Zielwahltaste eingerichtet zu haben, eine Sensortaste programmieren, die Sie sofort mit der Rufnummer und dem Namen eines Ziels belegen. Es ist dabei unerheblich, ob die Taste mit einer anderen Funktion vorbelegt war. Sind Tasten, mit nicht änderbaren Funktionen belegt, werden Sie darauf hingewiesen.

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Bestätigen.

War die Taste zuvor bereits mit einer Zielwahl belegt, so werden Nummer und Name übernommen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben bzw. ändern.

Bestätigen.

Name des Ziels eingeben bzw. ändern.

Auswählen und bestätigen.

## Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahme-gruppe oder Zweitanrufe können Sie sich selbst einrichten.

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

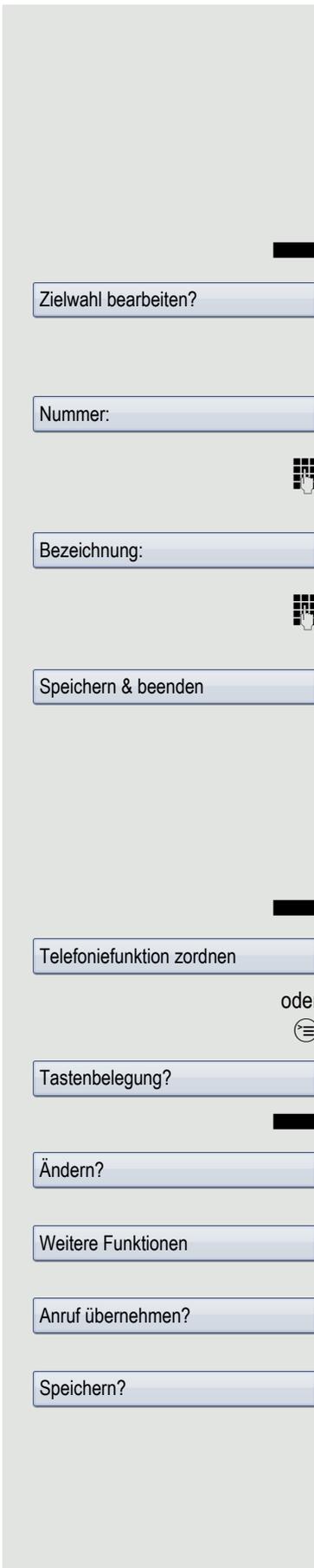
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Taste „Übernahme“ ist eingerichtet.



## Sensortastenprogrammierung löschen

### Rufnummer/Beschriftung löschen

Service Menü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.



Ziele? →

Direktruf?

oder

Zielwahl?



Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruf Taste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

## Kurzwahl und Termine speichern

### Zentrale Kurzwahlnummern

---

 Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

---

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 62.

### Kurzwahl mit Erweiterung

---

 Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

---

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 62.

## Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Ziele? →

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Bestätigen.

Kurzwahl?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.



Rufnummer eingeben.

Speichern?

Bestätigen.  
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 63.

## Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

## Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Termin? →

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?

Bestätigen.

## Gespeicherten Termin löschen



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

## An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet.



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

# Telefonbücher und Ruflisten

## Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 35.

### Neuen Kontakt anlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Bestätigen.

Das Eingabefeld für die Kontaktdaten öffnet sich.

Bestätigen.

Text eingeben → Seite 27 und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 25 und bestätigen.

weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



### Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch direkt → Seite 61 verwendet werden soll.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

### Bild für Kontakt speichern

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

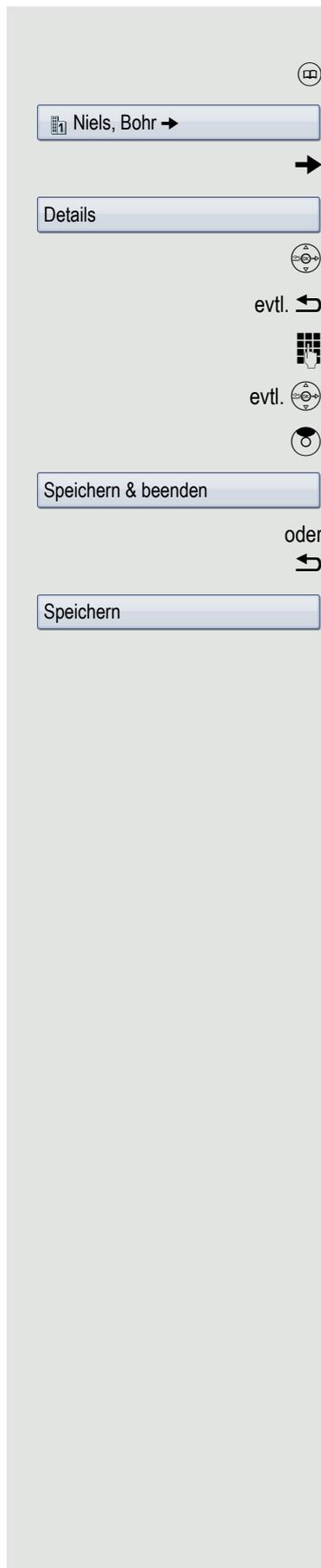
Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Kontaktdaten ändern



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Gewünschtes Feld auswählen.

evtl. 

Bestehende Text löschen.



Neuen Text eingeben → Seite 27 und bestätigen.

evtl. 

Weitere Felder auswählen und bearbeiten.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Telefonbuch verwalten

### Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken. Zurück ins Telefonbuch.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

### Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

### Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.



## Gruppen verwalten

### Eine Gruppe erstellen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ ist ausgewählt.

Bestätigen.

Gruppenname vergeben → Seite 27 und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

### Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

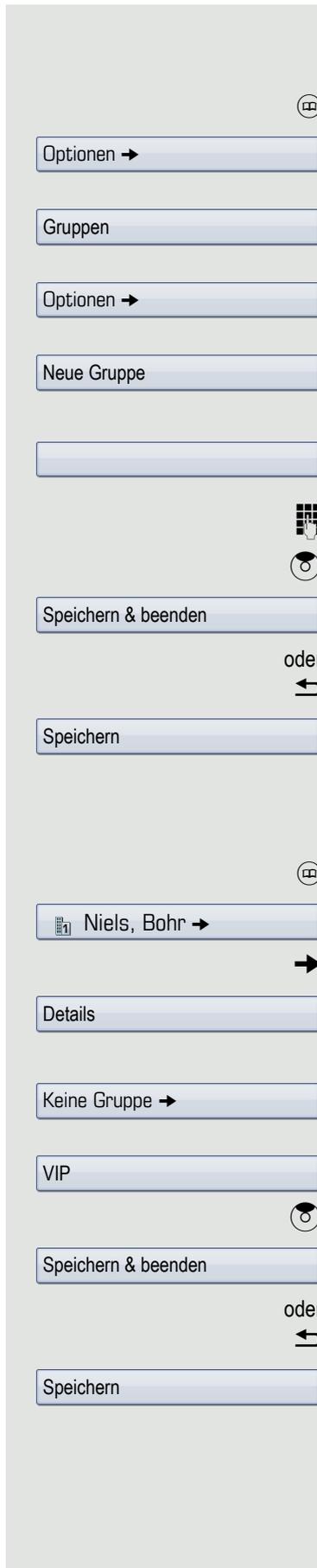
Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.





### Kontakt aus einer Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

### Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppe auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

## Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

### Eintrag suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Folgende 11 Suchfelder können verwendet werden:

- Nachname
- Vorname
- Geschäft 1
- Geschäft 2
- Mobil
- Privat
- Firma
- Adresse 1
- Adresse 2
- Berufliche Funktion
- E-Mail

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.

Bestätigen.

Suchtext eingeben → Seite 27.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

### Informationen zum Eintrag ansehen

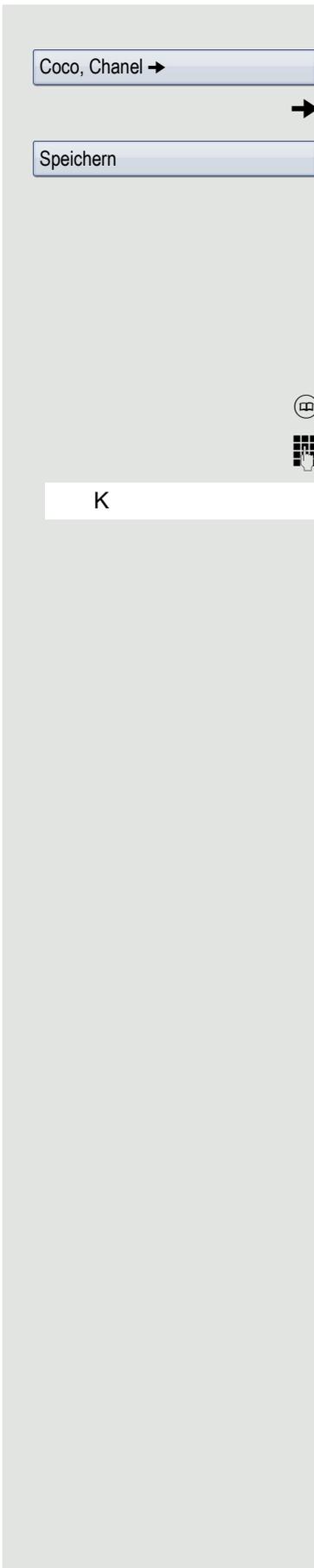
Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.





## Eintrag in lokales Telefonbuch importieren

Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben (ein eventuell vorhandenes Bild zum Teilnehmer wird nicht übernommen). Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

## Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K“.

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↵** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste **\*#**.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen

Diese Zeichen geben Sie über die Auswahl der Sonderzeichen ein.

## Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 38.

### Details ansehen



Niels, Bohr 18.10.



Details

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 39.

### Einträge löschen

#### Einzelnen Eintrag löschen



Niels, Bohr 18.10.



Löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

#### Alle Einträge einer Liste löschen



Optionen →

Alles löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

## Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

### Speichern und Ändern

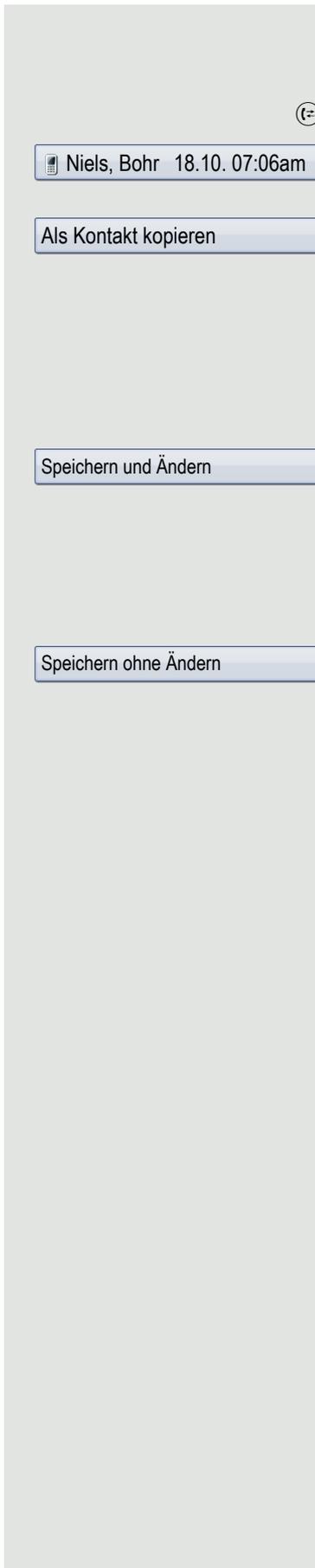
Auswählen und bestätigen.

Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet  
→ Seite 109. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

### Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.



## Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

## Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 42.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 42.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 46.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

## Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

# Privatsphäre/Sicherheit

## Sprachverschlüsselung

 Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 13.

### Status abfragen im Ruhemodus

Im Ruhezustand des Telefons können Sie abfragen, ob die Sprachverschlüsselung an Ihrem Telefon aktiv ist.

 Erscheint „Sprachverschlüsselung?“ nicht im Ruhemenü, so ist die Funktion nicht aktiviert.

Ruhemenü öffnen → Seite 29.

Auswählen und bestätigen.

Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken. Die dem eingestellten Sicherheitsmodus entsprechende Statusanzeige wird angezeigt.

Ihr Telefon ist im „Secure Mode“ → Seite 13.

Ihr Telefon ist im „Cipher Mode“ → Seite 13.

### Status abfragen im Gesprächsmodus

Während eines Gesprächs können Sie abfragen, ob Ihr Gespräch sicher ist.

Gewünschten Teilnehmer auswählen.

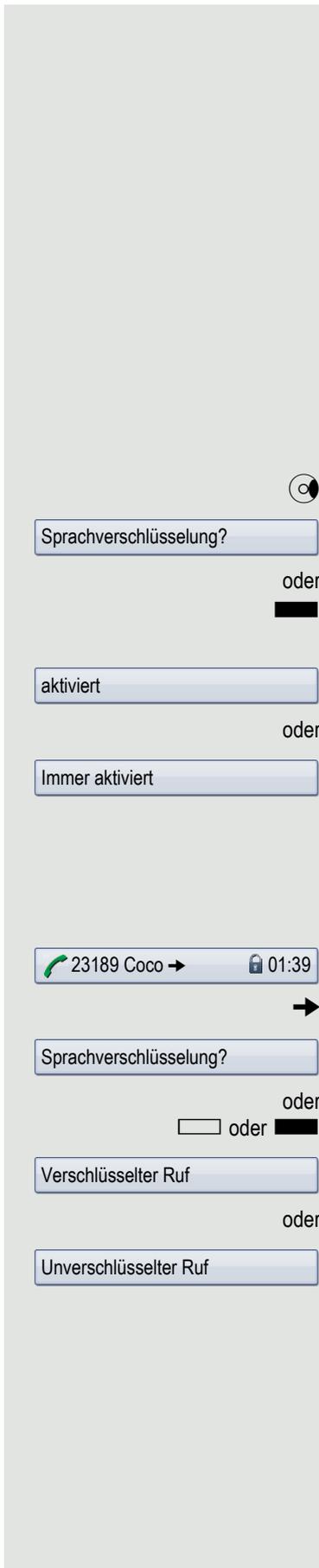
Kontextmenü → Seite 30 öffnen.

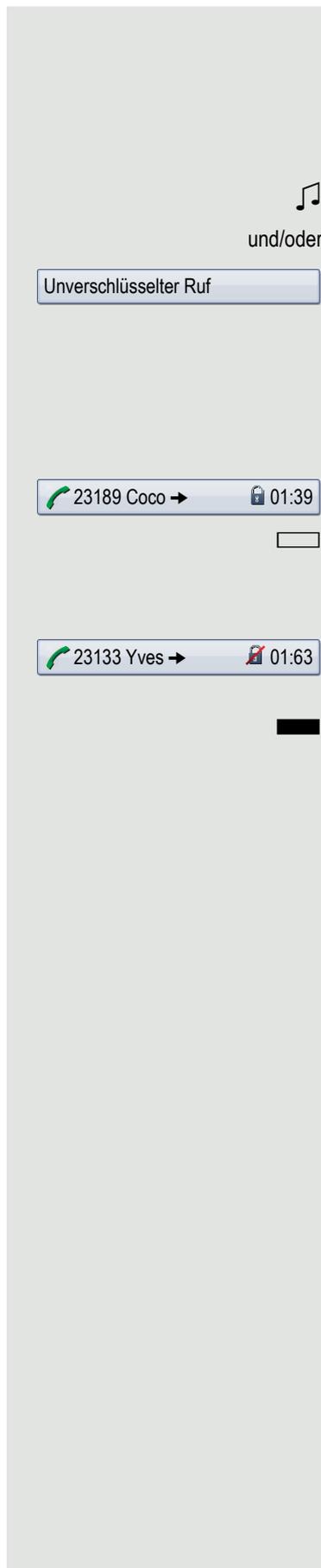
Auswählen.

Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken.

Das Gespräch ist sicher.

Das Gespräch ist nicht sicher.





## Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

### Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Verbindungen hingewiesen werden.

Warnton.

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

### Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.

Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet.

### Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein durchgestrichenes Schlosssymbol.

Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet nicht.

## Benutzerpasswort ändern

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü  
→ Seite 42.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 192.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken, um Änderungen zu verwerfen.



## Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 26.

**Voraussetzung:** Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

### Telefon sperren

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. OpenScape 4000/HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Folgende Tasten sind zusätzlich gesperrt:

-  Telefonbücher anzeigen → Seite 35.
-  Ruflisten anzeigen → Seite 38.
-  Nachrichten anzeigen → Seite 40.
-  Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 42.
-  Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 44.
-  Anrufumleitung bearbeiten, ein-/ausschalten → Seite 82.
-  Die Programmierung der Sensortasten ist nicht möglich → Seite 95.

### Telefon wieder freischalten

Taste lang drücken.

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.



PIN und Berechtigung?

Berechtigung ändern?



## Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

➔ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:  
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle OpenScape 4000/HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.

bestätigen.

## Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

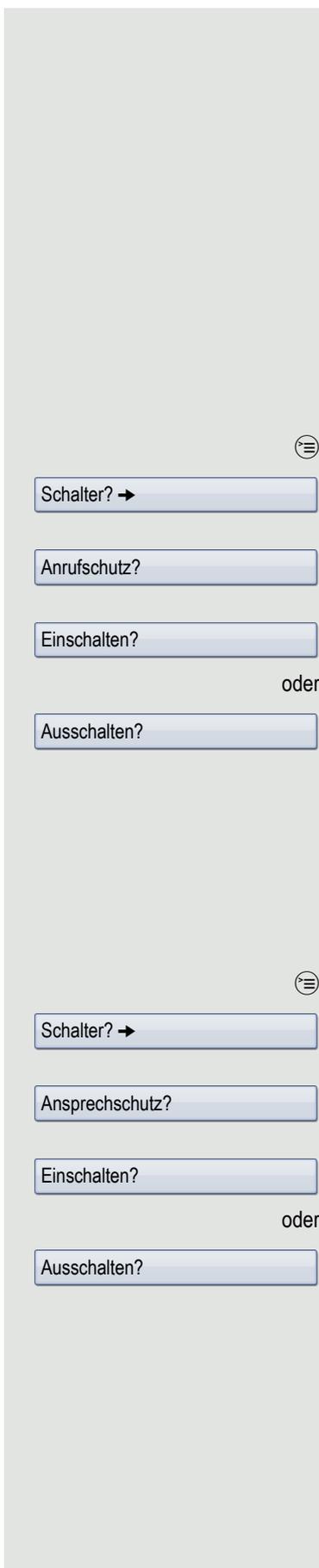
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.

bestätigen.

➔ Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Ansprechschutz.  
Die Vermittlung kann den Ansprechschutz umgehen und Sie erreichen. Wenn das zuständige Fachpersonal den Ansprechschutz generell für die OpenScape 4000/HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Ansprechschutz?“ nicht im Servicemenü.



## Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 51 nicht mitgespeichert.

Service­menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

## Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

➡ Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service­menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

➡ Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!



Weitere Funktionen? →

Anzeigeunterdrückung?



Weitere Funktionen? →

Fangen?

## Weitere Funktionen/Dienste

### Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

### Sich an einem anderen Telefon identifizieren

**Voraussetzung:** Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

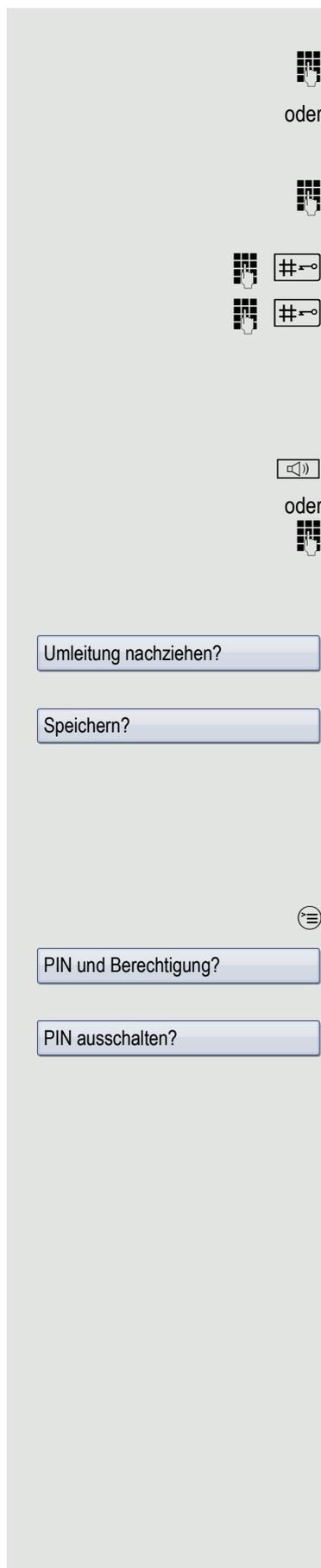
Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.



PIN und Berechtigung?

PIN 1?





### Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt

Interne PIN eingeben.

### Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

### Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.

Taste drücken.

Sofort eine Rufnummer eingeben.

### Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

### Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

---

 Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

---

## Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)

Sie können den Anschluss Ihres Telefons mit den meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) auf ein anderes Telefon verlegen. Das „Home-Telefon“ wird deaktiviert und das „Gast-Telefon“ wird zu „Ihrem“ Telefon. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist ebenfalls deaktiviert, darum sollte vorher für seine Rufnummer eine Anrufumleitung → Seite 80 eingerichtet werden. Die Verlegung bleibt so lange aufrecht, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ wieder abmelden. Das Verlegen kann auch netzweit erfolgen.

### Mobility-Varianten

Es stehen drei Varianten für Mobility zur Verfügung:

- Basic
- Data Privacy
- Data Mobility

Die Einstellung erfolgt durch das Fachpersonal. Generell wird empfohlen, beim OpenStage 60/80 eine Datensicherung auf einen USB Memory Stick (siehe → Seite 185) vorzunehmen, um ggf. Datenverlust zu vermeiden.

### Basic

Beim „Umzug“ auf das „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Berechtigungen
- Anrufumleitung

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind sichtbar und können verwendet werden.

### Data Privacy

Beim „Umzug“ auf das Gast-Telefon werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen (außer Benutzerpasswort)

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI). Das Benutzer-Passwort wird nicht übernommen, darum müssen Sie zum Beispiel, wenn Sie den OpenStage Manager nutzen wollen, ein neues Passwort am Telefon erstellen. Es werden ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung gestellt. Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind nicht sichtbar. Sie können sich Ihr eigenes Telefonbuch und Ihre Anruferliste über die Wiederherstellungs-Funktion von einem USB memory stick laden (siehe → Seite 185). Geänderte Daten im Telefonbuch und Anruferliste gehen beim Abmelden verloren. Sie sollten daher vor dem Abmelden wieder eine Datensicherung auf einen USB memory stick vornehmen.

### Data Mobility

Beim „Umzug“ auf das Gast-Telefon werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen
- Benutzerpasswort
- Telefonbuch
- Gruppenkennzeichnung
- Bilder (Telefonbuch)
- Anruferliste
- Kanonische Einstellungen

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI). Für „Home- und Gast-Telefone“ werden auf einem DLS-Server das Telefonbuch, das Benutzerpasswort, die kanonischen Einstellungen, die Gruppenkennzeichnung und Bilder des jeweiligen Telefonbuchs gesichert. Diese Daten werden bei Änderungen sofort aktualisiert. Beim Anmeldevorgang am „Gast-Telefon“ werden sowohl die Anruferliste des „Home-“ als auch die des „Gast-Telefons“ an den DLS-Server gesandt. Anschließend werden die gesicherten Daten des „Home-Telefons“ vom DLS-Server auf das „Gast-Telefon“ übertragen. Der Status der Übertragung wird am Display angegeben oder ist über ein Symbol in der Statuszeile abzulesen (siehe → Seite 26).

## Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen

Eigenen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

im Ruhezustand des Telefons

Anlagen-Kennzahl für „Mobiles HFA Logon“ eingeben (z. B. 125).

Rufnummer vom „Home-Telefon“ eingeben und Raute-Taste drücken.

Code-Nr. eingeben und Raute-Taste drücken.

Die Anmeldeprozedur startet. Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der Statuszeile Ihre eigene Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 26.

### Basic

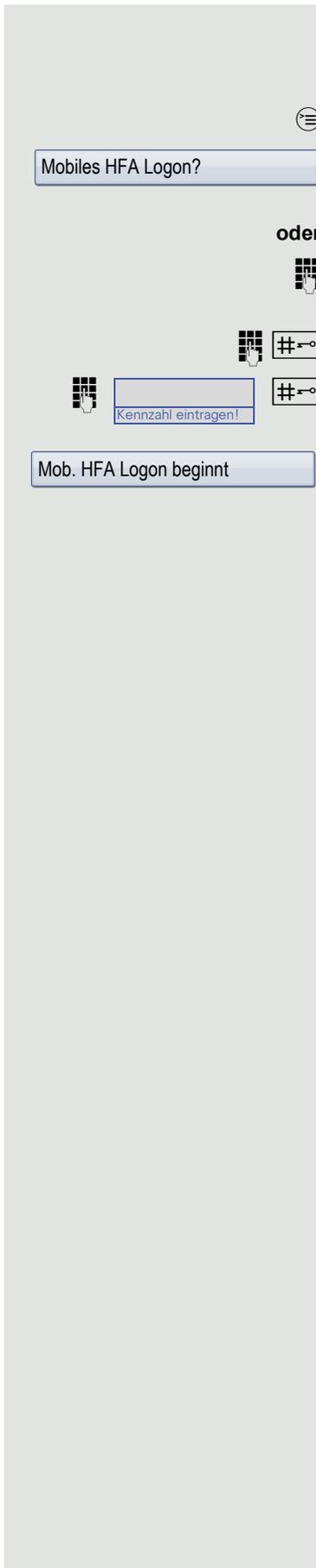
Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss mit Ausnahme des Persönlichen Telefonbuches und der Anruflisten, zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

### Data Privacy

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss, ein leeres Telefonbuch und eine leere Anrufliste zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

### Data Mobility

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss und Ihr „Home-Telefonbuch und -Anrufliste“ zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden. Nehmen Sie Änderungen z. B. am Telefonbuch oder an dessen Bildern vor, so werden diese sofort auf dem Server aktualisiert (siehe Statuszeile → Seite 26). Änderungen der Anrufliste werden erst beim Abmeldevorgang gesichert.



## Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen

### Abmelden über das „Gast-Telefon“

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie wieder zu Ihrem „Home-Telefon“ wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab. Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste auf den USB memory stick (siehe → Seite 185).

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

im Ruhezustand des Telefons

Anlagen-Kennzahl für „Mobiles HFA Logoff“ eingeben (z. B. 126).

Die Abmeldeprozedur startet.

### Abmelden über das „Home-Telefon“

Haben Sie vergessen, sich am „Gast-Telefon“ abzumelden, können Sie das über das „Home-Telefon“ nachholen.

Displayanzeige am „Home-Telefon“.



Mobile Abmeldung erzwungen

Bestätigen.

Falls Ihr zuständiges Fachpersonal das „Mobility Passwort“ aktiviert hat, werden Sie dazu aufgefordert, dieses jetzt einzugeben.

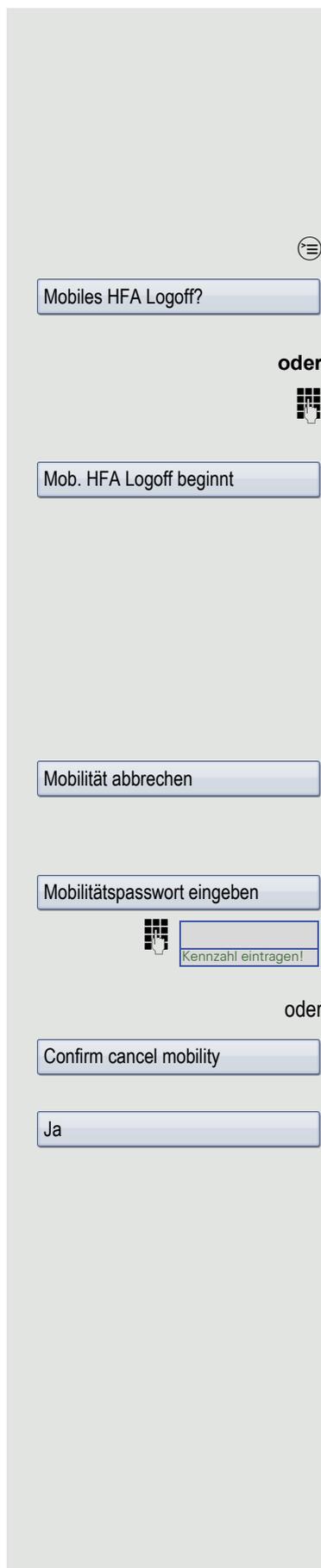
Geben Sie das „Mobility Passwort“ ein.

Ist vom Fachpersonal **kein** Mobilitätspasswort eingerichtet, so folgt eine Sicherheitsabfrage.

Bestätigen Sie die Meldung mit „Ja“, wenn Sie Mobility beenden wollen.

Bei der „Data Mobility Variante“ werden jetzt erst die die Anruferliste vom „Gast-Telefon“ auf den DLS-Server und dann alle gesicherten Daten auf das „Home-Telefon“ übertragen. Die Daten des „Gast-Telefons“ werden über den DLS-Server wieder hergestellt. Es steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine eventuell eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Sollte die Übertragung der Anruferliste unterbrochen werden, weil z. B. der Server vorübergehend nicht erreichbar ist, haben Sie die Option, den Vorgang ganz abubrechen. Ein entsprechendes Symbol wird in der Statuszeile angezeigt → Seite 26. Kann die Ursache der Unterbrechung nicht behoben werden, so sollten Sie den Vorgang abbrechen. Sie haben in diesem Fall eine leere Anruferliste zur Verfügung.



Das „Home-Telefon“ ist wieder aktiviert und Sie können wie gewohnt telefonieren. Laden Sie sich ggf. ein geändertes Telefonbuch oder eine aktuellere Anruferliste von der zuvor erstellten Sicherung auf dem USB memory stick (siehe → Seite 185).

### Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ an (siehe → Seite 128).

Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste und Einstellungen auf den USB memory stick (siehe → Seite 185).

Am ersten „Gast-Telefon“ wird die Meldung „Abmeldung erfolgreich“ ausgegeben. Das „Home-Telefon“ bleibt gesperrt. Sie können jetzt das zweite „Gast-Telefon“ wie das erste verwenden.

# Telefonieren mit MultiLine

## Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80/80 G bis zu 9, am OpenStage 60/60 G bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 132.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



## Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

➔ Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können die Funktionen „Anrufschatz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

## Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

## Leitungsnutzung

### Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

### Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

### Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.  
Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

## LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt <sup>1</sup>	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

<sup>1</sup> Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „Exklusiv Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

### Voranzeige einschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

### Voranzeige ausschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

## Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

## Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

## Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

## Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist Läuten (Ruf) ausgeschaltet, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

### Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg“



Ruf ausschalten:

Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet. Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.



Ruf einschalten:

Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt. Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

### Über Servicemenü



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

## Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert sind.

 Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

### Mit automatischer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

### Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.

Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.



## Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 138. Die gespeicherte Rufnummer wird Ihnen beim Wählen im Menü angeboten.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Displayanzeige.

Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

 Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

## Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.

Hörer abheben.

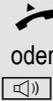
Taste drücken und freisprechen.

Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Bestätigen.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.



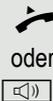
oder



Bitte Leitung wählen



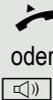
Wahlwiederholung?



oder



Letzte Nummer wählen?



oder



## Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

**Voraussetzung:** Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

### Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

Auswählen und bestätigen.

Nummer speichern?

## Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Fax-nachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

**Voraussetzung:** Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 151), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

## Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 40.



Taste drücken.

## Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Löschen?

## Einträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

## Abfrage beenden



Taste drücken.

oder

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die Taste  weiterhin.

## Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

### Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung“ drücken.

### Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Leitungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt.

## Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

**Voraussetzung 1:** Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

**Voraussetzung 2:** Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 134 oder Angerufene → Seite 136 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.



Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.



Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Weitere Funktionen? →

Akt. Leitung anzeigen?

## Verbindung auf Leitungstaste beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

## In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

**Voraussetzung:** Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Blieben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

## Eintreten erlauben oder verhindern

### Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder

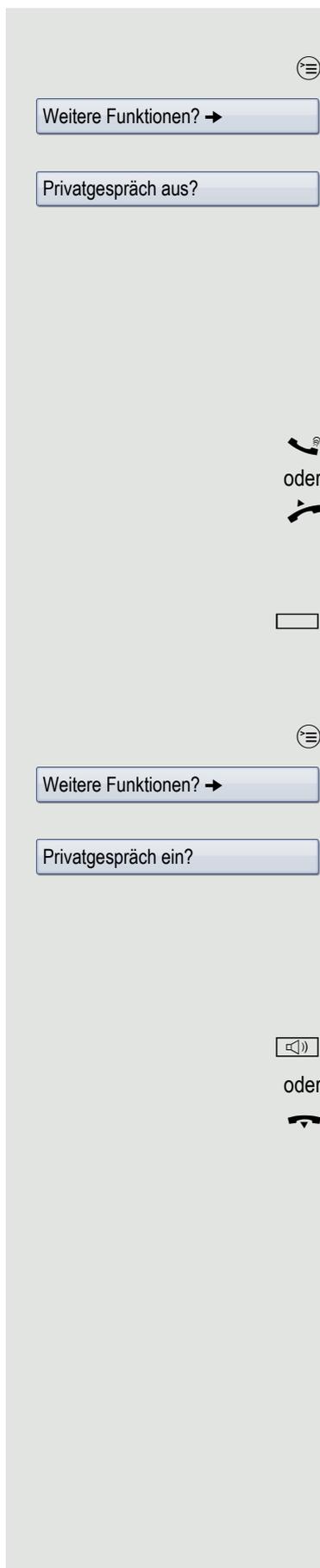


Hörer abheben.

### Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.



### Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

### Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

### Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

### Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

### Verbindung auf Leitungstaste beenden

Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

## Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

**Voraussetzung:** Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.

Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.

Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,



oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

## Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen  
→ Seite 134 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

### Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



## Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

### Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



## Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

## Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 132 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 81.

## Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

### Einschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

### Ausschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Gezielte Übernahme?

## Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten  
→ Seite 23.

### Chef oder Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

#### LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

#### LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef“.

## Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

## Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.  
Ein Anruf für den Chef trifft ein.



Bitte Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.



Programmierte Sensortaste „Übernahme“ (→ Seite 102) drücken.

## Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

## Gespräch zum Chef weitergeben

**Voraussetzung:** Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.



Direktrufftaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

### Mit Ankündigung



Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

### Ohne Ankündigung



Hörer sofort auflegen.

## Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

### Einschalten:

Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

### Ausschalten:

Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.



Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

## Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Übernahme“ (→ Seite 102) drücken.

## Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.



Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

## Zweittelefon für Chef benutzen

**Voraussetzung:** für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

### Gespräch am Ersttelefon parken:

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

### Gespräch am Zweittelefon fortsetzen:

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

## Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

Service-menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen

oder

bestätigen.



Schalter? →

Zweit-anruf?

Einschalten?

Ausschalten?

## Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefans angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

## Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 95.

## Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten → Seite 95.

### Vertretung einschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

### Vertretung ausschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

## Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 64
- Anrufumleitung → Seite 80
- Anrufschutz → Seite 122
- Briefkasten (MWI) → Seite 40
- Rückruf → Seite 55
- Ruflisten → Seite 60



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

# Individuelle Einstellung des Telefons

## Display-Eigenschaften anpassen

### Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

### Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 26.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 194.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Farbschema“ auswählen.

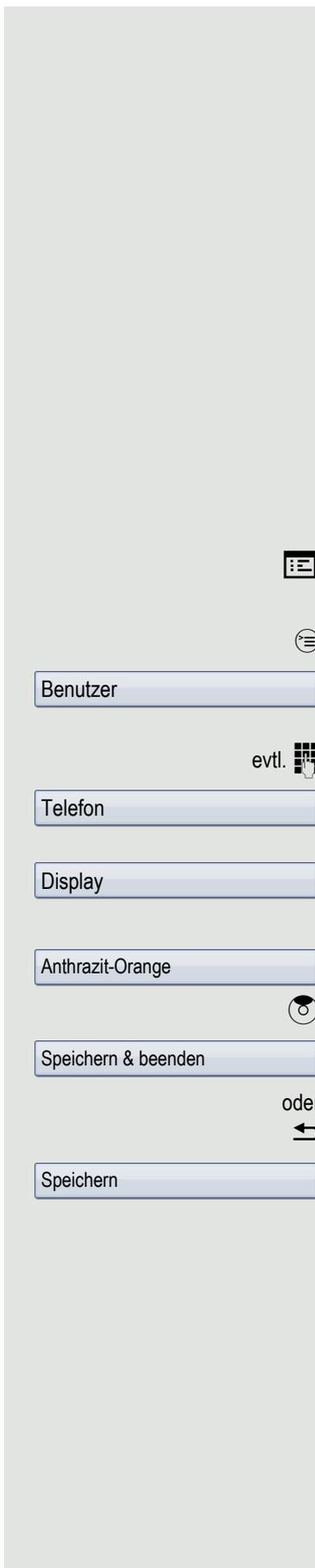
Im Kontextmenü anderes Farbschema auswählen und bestätigen,

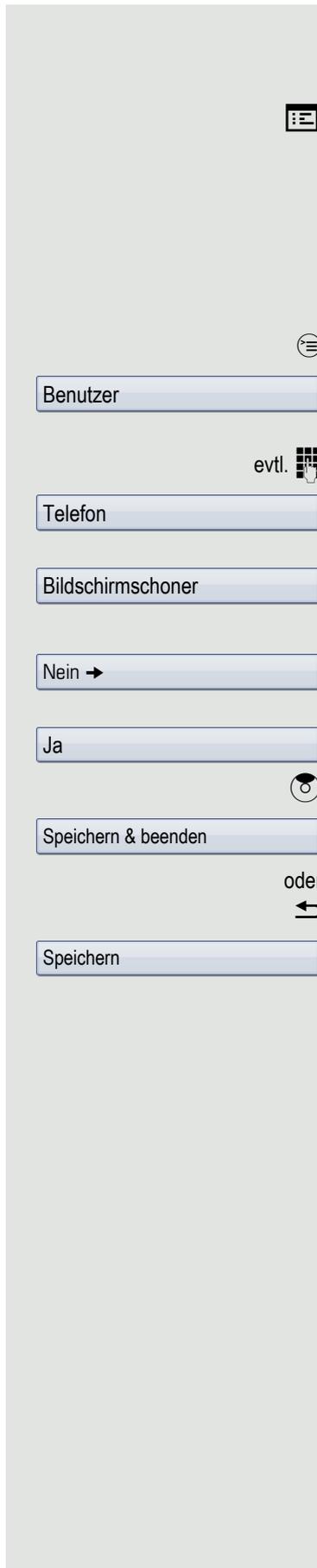
Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.





## Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 194.

### Bildschirmschoner aktivieren

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

### Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 194.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Bestätigen<sup>1</sup>.

oder

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

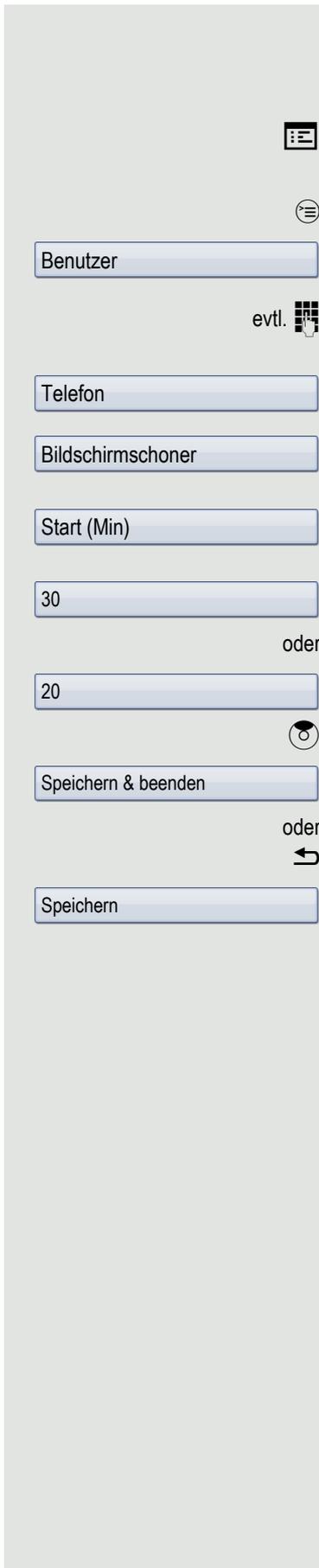
Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

### Anzeigedauer für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer (s)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 19 in 6 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 194.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“ auswählen.

Bestätigen.

Kontrast einstellen.

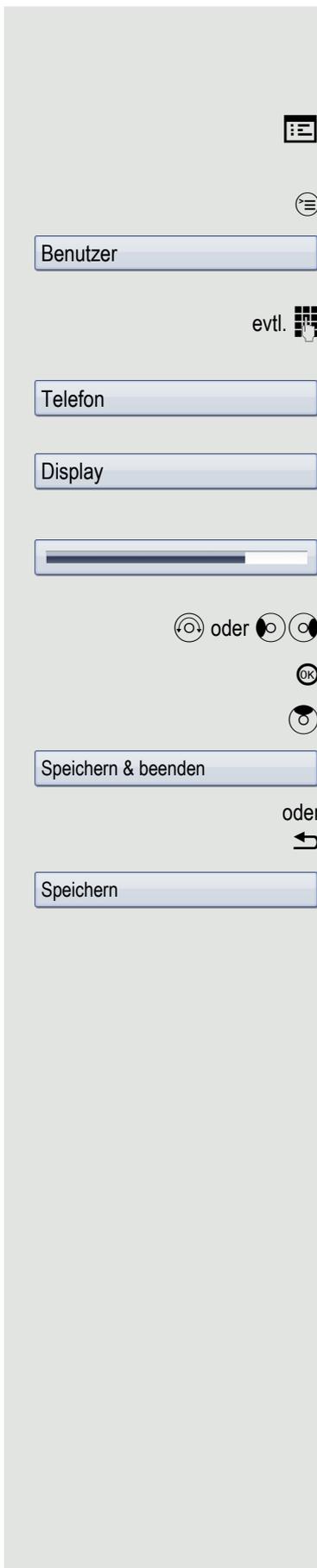
Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide → Seite 21 in 4 Stufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

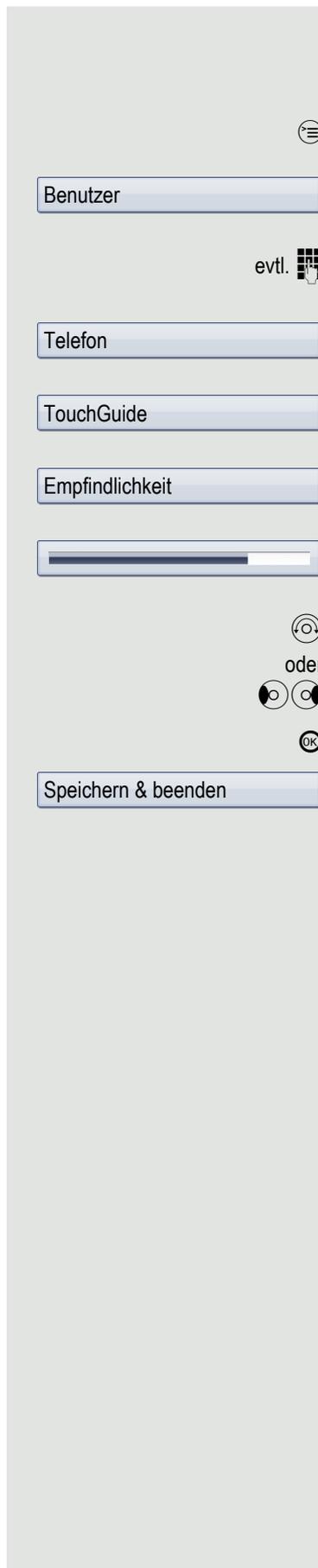
Bestätigen.

Durch Streichen

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



## Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 192.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen → Seite 118.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Audio

### Rufton Modus einstellen

Mit den beiden Rufton Modus Optionen

- HiPath
- Lokaler Rufton

legen Sie fest, durch wen der Rufton am Telefon erzeugt wird. Mit der Einstellung „HiPath“ sendet die Anlage den Ruftontyp und den davon abhängigen Rufton, den Sie nachträglich anpassen können → Seite 160.

Ist „Lokaler Rufton“ ausgewählt sendet die Anlage den Ruftontyp und Sie bestimmen im Menü „Lokale Ruftöne“ selbst, welcher Rufton bei dem jeweiligen Ruftontyp erfolgen soll → Seite 164

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

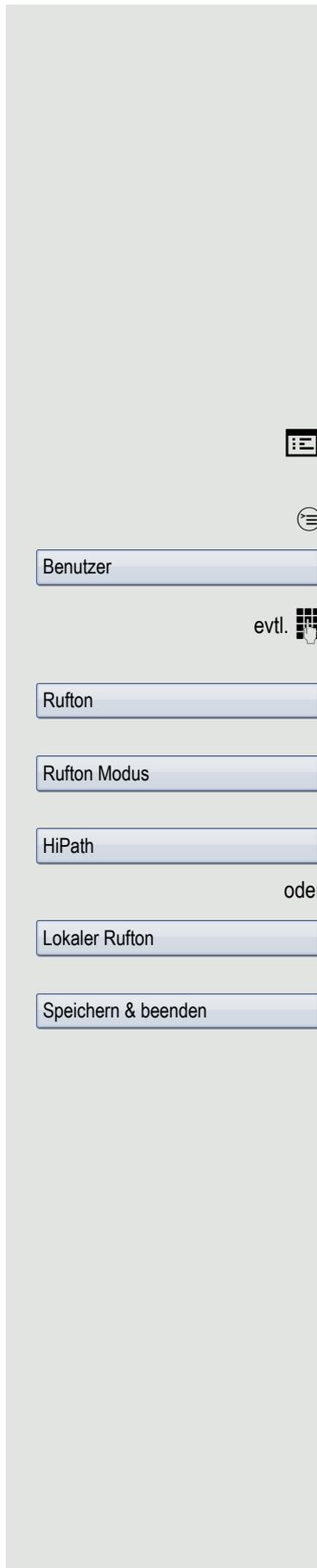
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen

oder

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



## Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

### Lautstärken



Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.

Lautstärke einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

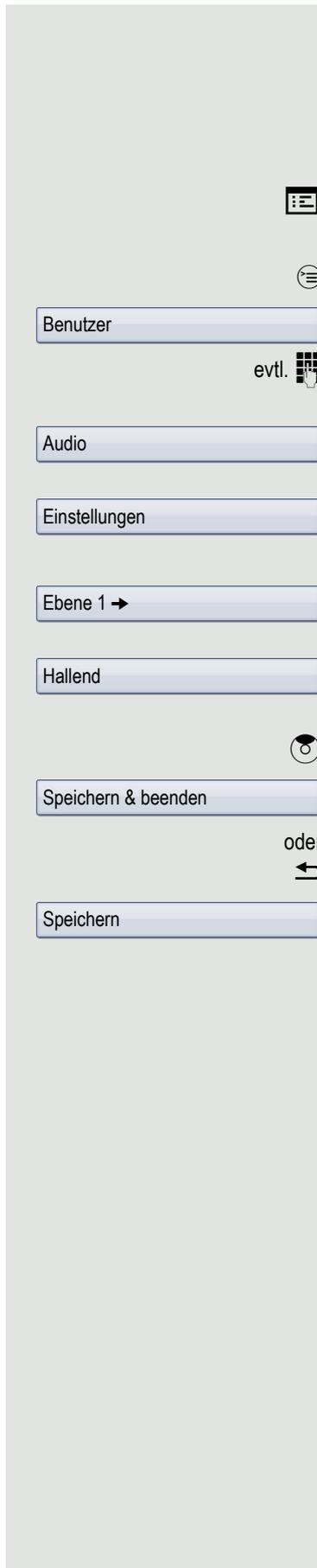
Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Aus folgenden Einstellung<sup>1</sup> im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

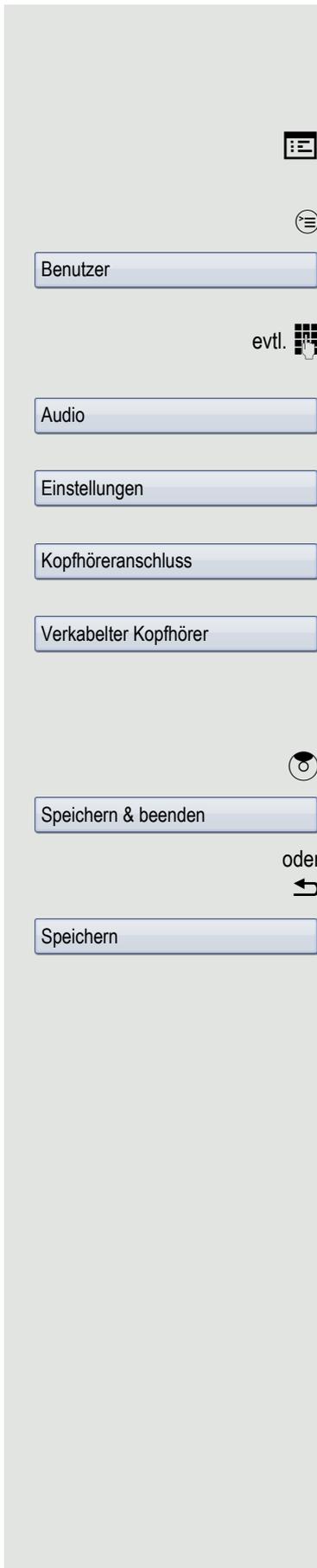
- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

## Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Ruf ton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“, „.wav“ oder „.mid“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Rufton“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Ist keine Datei ausgewählt, wird „Keine Audiodatei“ angezeigt.

Im Kontextmenü ggf. eine andere Datei auswählen Sie hören sofort die dazugehörige Ruf tonmelodie. Gewählte Ruf tondatei bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Lokale Ruftöne einstellen

### Anruftyp auswählen und konfigurieren

Es ist der Rufton Modus „Lokaler Rufton“ eingestellt. Von der OpenScape 4000/ HiPath 4000 werden unterschiedliche Ruftontypen gesendet. Dabei müssen bei Ihrer Anlagenkonfiguration nicht alle der folgenden Typen verwendet werden:

- Intern
- Extern
- Summer
- Aufmerksamkeitsruf 1
- Einfachruf
- Mehrfachruf
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3
- Aufmerksamkeitsruf 2
- Unspezifiziert
- US DSN-Precedence
- US DSN-Routine
- Notruf

Wählen Sie den gewünschten Anruftyp aus und stellen Sie ihn nach Ihren Erfordernissen ein.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

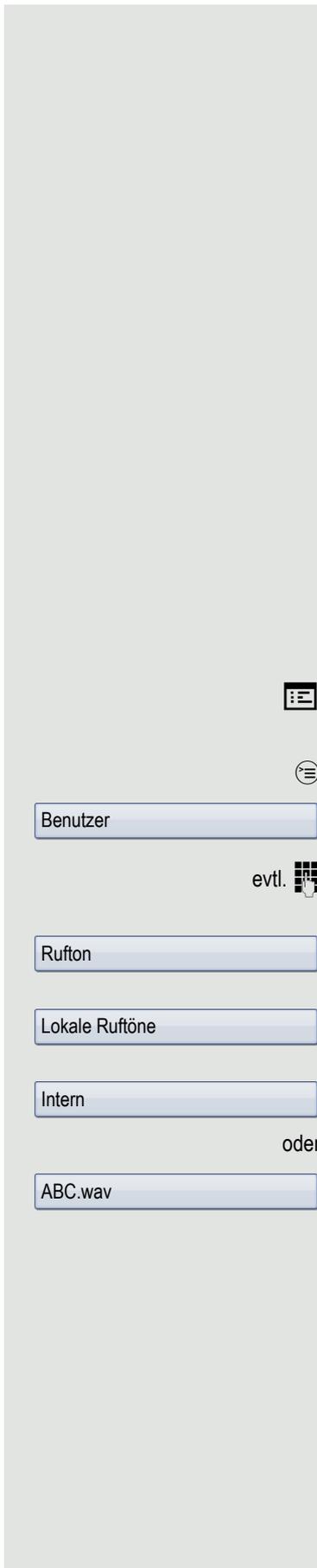
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Z. B. „Intern“ auswählen und bestätigen.

Gewünschte Ruftondatei<sup>[1]</sup> oder „Muster“ auswählen. Sie hören die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Mustermelodie

4

Musterfolge

2

Speichern & beenden



## Einstellungen für Rufton „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Rufton ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Mustermelodie zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

## Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 26.

Taste lang drücken.

## Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 19 .

## Blockwahl

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 192.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Blockwahl“ auswählen.

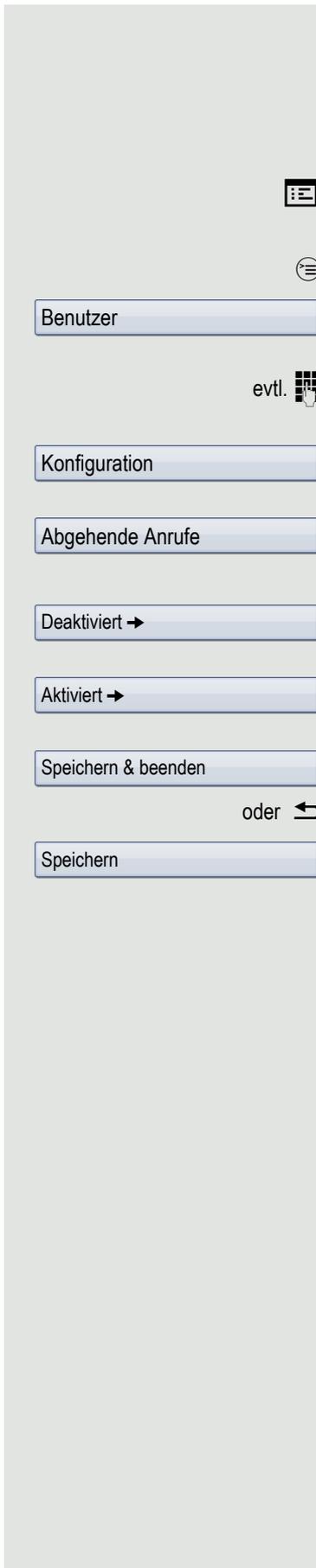
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Bluetooth konfigurieren

 Am OpenStage 60/60 G/80/80 G steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 179.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 180.

## Bluetooth-Einstellungen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 192.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

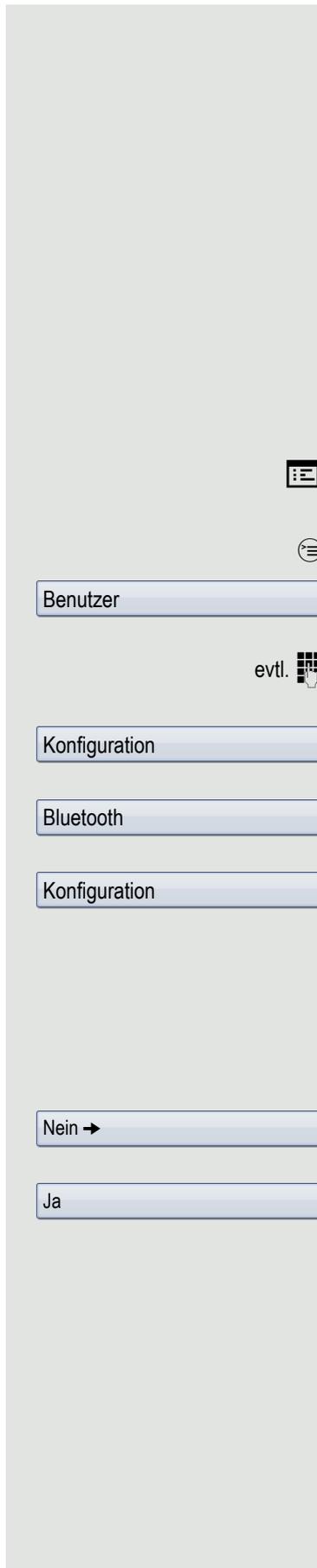
## Bluetooth ein/ausschalten

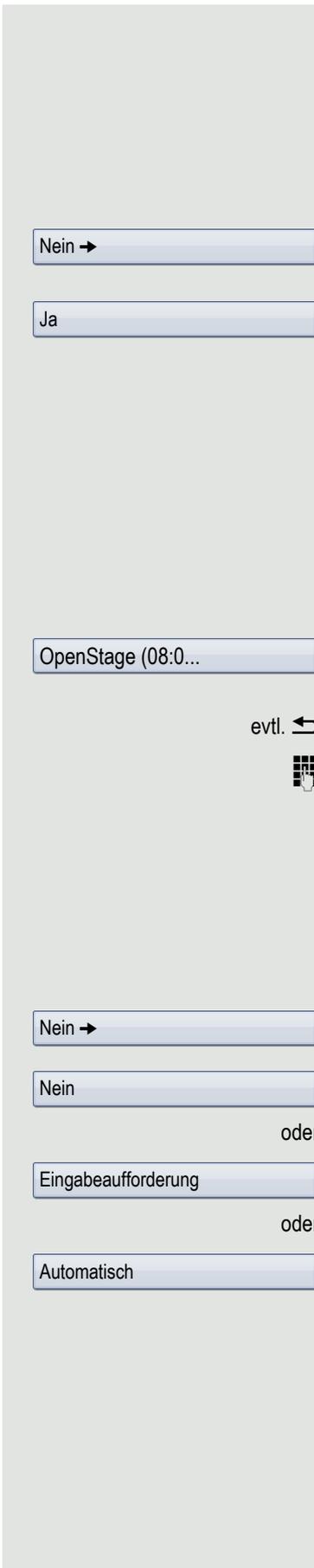
**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 167.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.





### Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 179.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 167.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

### Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 167.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

### Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 179.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 167.

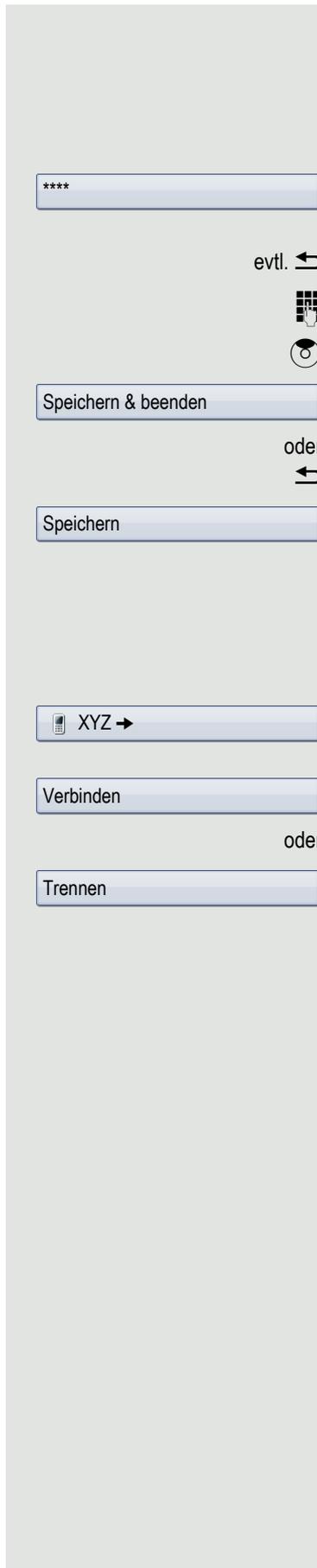
Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.



## PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanummerischen Zeichen.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 167.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

evtl. 

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 170.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

## Bluetooth-Geräte verwalten

### Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 179. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

### Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

### Liste erstellen/Umgebung scannen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

### Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 169 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

### Liste öffnen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 170.



	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. 	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Bluetooth	Auswählen und bestätigen.
Gekoppelte Geräte	Auswählen und bestätigen.
oder	
Schwarze Liste	Auswählen und bestätigen.
	<b>Alle Einträge aus der Liste löschen</b>
Optionen →	Bestätigen.
Alles löschen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Löschen	Bestätigen.

### Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 170.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

### Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 170.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.



## Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie das PopUp-Menü, das auf eine Unverschlüsselte Ruf hinweist, ein und aus (→ Seite 119).

**Voraussetzung:** Das Fachpersonal hat den Hinweis auf unverschlüsselte Verbindungen für dieses Telefon eingeschaltet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

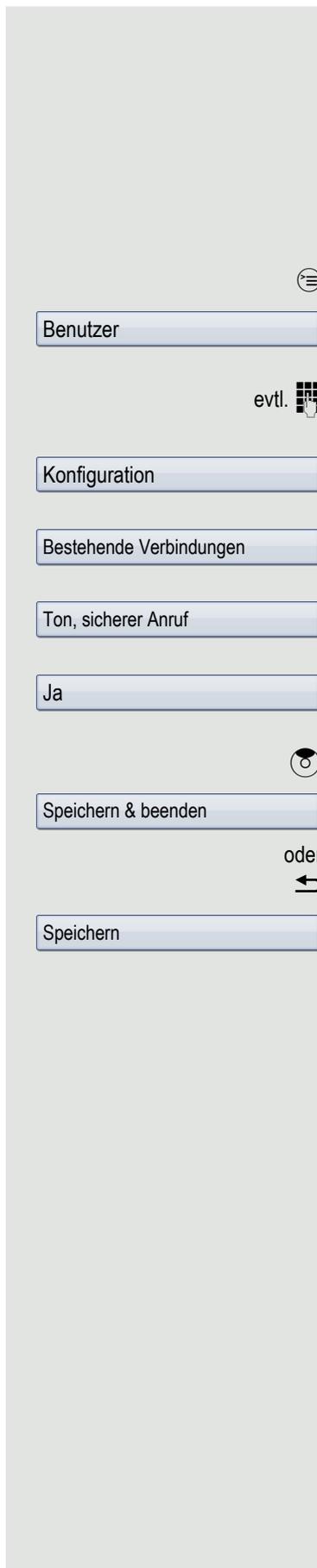
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 30 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

## Automatisches Schließen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Auto-Ausblend. zul.“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

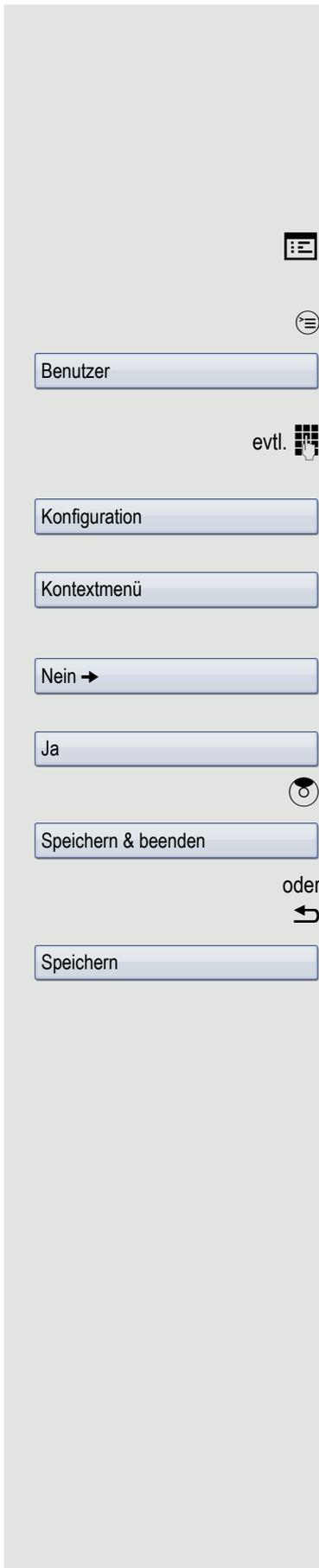
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  
→ Seite 193.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



## Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle  
→ Seite 191 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerk-Aktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.

Taste drücken.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones<sup>1</sup>.

Eintrag „Web-Adresse“:

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle<sup>[1]</sup>.

Eintrag „Telefonadresse“:

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung<sup>[1]</sup>.



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzer

Netzwerkinformationen

192.168.1.15

https://192.168.1.15

hipath.com

Evtl.

1. Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen.

## Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

---

 Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

---

- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen

---

 Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

---

- Konfiguration
  - Kontextmenü
- Bluetooth
  - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht

**Achtung:** Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 185).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



Benutzer

evtl. 

Zurücksetzen

Alle Daten

## Service­daten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben

- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 29.

Service­menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Endgerätestest?

Endgeräte-ID?

Software-Version?

## Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten  
→ Seite 167.

---

## Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 168.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

---

## Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

---

## Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

## vCARD empfangen

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 167. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

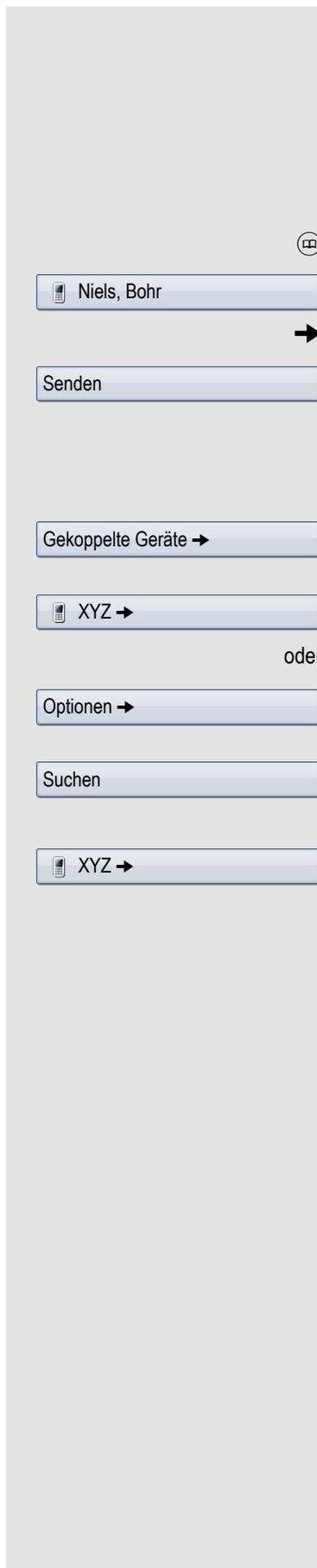
Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 107.



## vCARD senden

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 167. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 107 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Telefonbucheintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

## An gekoppeltes Gerät senden

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

## An ungekoppeltes Gerät senden

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

## Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/60 G/80/80 G freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

 Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern → Seite 48 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 167.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf<sup>1</sup> → Seite 170.
- Stellen Sie die Verbindung her → Seite 169.

## Bluetooth Headset testen

**Voraussetzung:** Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind verbunden, siehe Ablauf oben.



Headset-Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

1. nur beim ersten Kontakt nötig

## Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

### Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 167. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Auswählen.

### Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

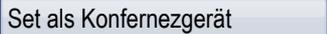
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

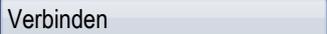
Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.





## Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

## Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

### Anruf annehmen

**Voraussetzung:** Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.



oder



Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

### Teilnehmer anrufen

**Voraussetzung:** Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.



oder



Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

## Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie als Dateien auf einen USB Memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60/60 G/80/80 G laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

### Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 36
- Ruflisten-Einträge → Seite 38
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 42
- Bildschirmschoner → Seite 153
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 80

 Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

### USB Memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB Memory stick mittels eines USB-Verlängerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 16. Sie erhalten kurz folgende Meldung.



Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 186, → Seite 187.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB Memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Sichern/Wiederherstellen

evtl. 



## Benutzerdaten sichern

**Voraussetzung:** der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 185.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

### Neue Sicherung erstellen

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

### Vorhandene Sicherung ersetzen

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Ein Passwort eingeben.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.

Das Passwort erneut eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

## Benutzerdaten wiederherstellen

### Eine Sicherung auswählen

**Voraussetzung:** der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 185, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 186.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

### Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 185, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 188, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

 Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 187.

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.



## Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“ haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 187.

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}“ wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“ auswählen:

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle XML-Daten“<sup>1</sup>

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Wiederherstellung

Ignorieren →

Wiederherstellung →



Auswahl wiederherstellen →

1. Midlets sind noch nicht verfügbar.



Vollständige ID

## Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB Memory stick gespeichert sind.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 187.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

## Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB Memory stick löschen.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 187.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Löschen

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

## Web-Schnittstelle

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

## Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 42.



Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 191. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den Menü-Einträgen auf → Seite 192, um zur Beschreibung der entsprechenden Parameter zu gelangen.

---

## Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

## Einstellungen auf den Benutzerseiten vornehmen

### Web-Schnittstelle öffnen

Öffnen Sie einen Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs und geben Sie die Adresse, wie sie beim Eintrag „Telefon-Webseite“ im Menü „Netzwerkinformationen“ → Seite 176 angegeben ist, ein.

Beispiel: <https://192.168.1.22/>

---

 Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 120 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

---

Beispiel: Startseite mit aufgeklapptem Benutzermenü:

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche → Seite 191, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzubrechen.

### Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Abmeldung“: am Telefon abmelden

## Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle

 Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 191. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Benutzer-Login  → Seite 120

Authentifizierung 

- Altes Passwort
- Neues Passwort  → Seite 120
- Passwort bestätigen

Rufton

- Rufton Modus ( → Seite 134)
  - HiPath
  - Lokaler Rufton
- Lokale Ruftöne  → Seite 136
  - Anruftyp
    - Intern
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Extern
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Summer
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Aufmerksamkeitsruf 1
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Einfachruf
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Mehrfachruf
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Spezial 1
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Spezial 2
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Spezial 3
      - Rufton
      - Mustermelodie
      - Musterfolge
    - Aufmerksamkeitsruf 2

- Rufton
- Mustermelodie
- Musterfolge
- Unspezifiziert
  - Rufton
  - Mustermelodie
  - Musterfolge
- Us Dsn-Precedence
  - Rufton
  - Mustermelodie
  - Musterfolge
- Us Dsn-Routine
  - Rufton
  - Mustermelodie
  - Musterfolge
- Notruf
  - Rufton
  - Mustermelodie
  - Musterfolge

### Audio

- Einstellungen
- Rufton  → Seite 163
- Raumakustik  → Seite 161
- Kopfhöreranschluss → Seite 162

### Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Blockwahl → Seite 166
- **Ankommende Anrufe**
  - Umleiten  → Seite 80
    - Umleitungsfavoriten → Seite 85
- Kontextmenü
  - Anzeigedauer (Sek.)  → Seite 175
  - Auto-Ausblenden zulässig  → Seite 174
- Bluetooth
  - Bluetooth-Geräteadresse<sup>1</sup>
  - Telefonname  → Seite 168
  - Status<sup>[1]</sup>
  - Aktiv  → Seite 167
  - Erkennbar  → Seite 168
  - Kopplungsmodus  → Seite 168
  - PIN für Paarung  → Seite 169
- Zuletzt verbundenes Gerät<sup>[1]</sup>
  - Geräteadresse
  - Gerätename
  - Geräteklasse

1. Information - nur lesen.

**Telefon**

- Display
- Display-Einstellungen
  - Display-Helligkeit (nur bei Telefonen mit LED Backlight)
  - Helligkeit Schieberegler (Lautstärke)  → Seite 156
  - Tastenmodulkontrast  → Seite 158
- Verschiedenes
  - Farbschema  → Seite 152
- Bildschirmschoner
  - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 153
  - Start (Minuten) → Seite 154
  - Anzeigedauer (Sekunden)  → Seite 155

## Ratgeber

### Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

#### Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.  
Hörer nicht aufgelegt.

#### Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

#### Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

#### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

#### Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

#### Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

#### Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

#### Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

#### Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

#### Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

#### Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

geschützt

### Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

### Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

### Mögliche Ursache:

Das Zertifikat für „Secure Call“ fehlt oder ist ungültig.

### Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

### Mögliche Ursache:

Der SNTP Server steht nicht zur Verfügung.

### Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

TLS UNAVAILABLE: TRA

TLS UNAVAILABLE: TTT

## Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

## Funktionsstörungen beheben

### Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

### Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 26). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

### Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

### Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

## Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

## Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage Belegtlampenfeld(nur OpenStage 60/60 G) zu beschriften:

### Beschriften

- Von Hand:  
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld ein.
- Mit einem Computer über das Internet:  
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter [http://wiki.unify.com/index.php/Key\\_Labeling\\_Tool](http://wiki.unify.com/index.php/Key_Labeling_Tool).

Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

# Lokales Benutzermenü

## Benutzermenü am Telefon öffnen

Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Die Menü-Option **Benutzer** auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

## Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, erreichen Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 194.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen.

### ☰ Benutzer

#### ☰ Rufton?

- Lokale Ruftöne? → Seite 164
  - 1: Intern
    - Optionen Speichern & beenden
    - Name Intern
    - Rufton Ruftondatei
    - Mustermelodie 2
    - Musterfolge 2
  - 2: Extern
    - Optionen Speichern & beenden
    - Name Extern
    - Rufton Ruftondatei
    - Mustermelodie 2
    - Musterfolge 2
  - 3: Summer
    - Optionen Speichern & beenden
    - Name Summer
    - Rufton Ruftondatei
    - Mustermelodie 2
    - Musterfolge 2
  - 4: Aufmerksamkeitsruf 1
    - Optionen Speichern & beenden
    - Name Aufmerksamkeitsruf 1
    - Rufton Ruftondatei
    - Mustermelodie 2
    - Musterfolge 2
  - 5: Einfachruf
    - Optionen Speichern & beenden
    - Name Einfachruf
    - Rufton Ruftondatei
    - Mustermelodie 2
    - Musterfolge 2
  - 6: Mehrfachruf
    - Optionen Speichern & beenden

- Name Mehrfachruf
- Rufton Ruftondatei
- Mustermelodie 2
- Musterfolge 2
- 7: Spezial 1
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name Spezial 1
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 8: Spezial 2
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name Spezial 2
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 9: Spezial 3
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name Spezial 3
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 10: Aufmerksamkeitruf 2
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name Aufmerksamkeitruf 2
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 11: Unspezifiziert
  - Optionen = Speichern & beenden
  - Name Unspezifiziert
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 12: US DSN-Precedence
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name US DSN-Precedence
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 13: US DSN-Routine
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name US DSN-Routine
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- 14: Notruf
  - Optionen Speichern & beenden
  - Name Notruf
  - Rufton Ruftondatei
  - Mustermelodie 2
  - Musterfolge 2
- Rufton Modus?
  - Optionen Speichern & beenden
  - Modus HiPath
  - Lokaler Rufton?
  - Zurück?

→ Seite 159)

## ⊕ Audio?

- Lautstärken? → Seite 160
  - Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
  - Lautsprecher 
  - Ruffton 
  - Hörer 
  - Kopfhörer 
  - Freisprechen 
  - Rollover 
  - Warnton 
- Einstellungen?
  - Ruffton Ringer2.mp3 → Seite 163
  - Raumakustik Normal → Seite 161
    - Normal
    - Hallend
    - Gedämpft
  - Kopfhöreranschluss Schnurloser Kopfhörer → Seite 163
    - Verkabelter Kopfhörer
    - Schnurloser Kopfhörer
    - Konferenzgerät

## ⊕ Konfiguration?

- Abgehende Anrufe?
  - Blockwahl Aktiviert → Seite 166
    - Deaktiviert
- Anrufumleitung → Seite 82
  - Variabel: Alle Anrufe
  - Variabel: Externe Anrufe
  - Variabel: Interne Anrufe
  - Variabel: Besetzt
  - Variabel: Nichtmelden
  - Variabel: Besetzt oder Nichtmelden
  - Fest: Alle Anrufe
- Bestehende Verbindungen? → Seite 173
  - Ton, sicherer Anruf
- Kontextmenü?
  - Anzeigedauer → Seite 175
  - Auto-Ausblend. zul. → Seite 174
- Bluetooth?
  - Konfiguration → Seite 167
  - Gekoppelte Geräte → Seite 170
  - Schwarze Liste → Seite 170

## ☒ Telefon

- Sichern/Wiederherstellen → Seite 185
  - Optionen
  - Schließen
  - Neu
    - Optionen Sicherung starten
    - Sicherung starten
    - Sicherung abbrechen...
    - Sicherungspasswort
    - Passwort bestätigen
    - Name der Sicherung OpenStage 80
- 25.11.09 09:45 OpenStage80
  - Wiederherstellung → Seite 187
    - Optionen Auswahl wiederherstellen → Seite 188
      - Auswahl wiederherstellen
      - Alles wiederherstellen
      - Wiederherstellung abbrechen
    - Sicherungspasswort
    - Sicherungs-ID
  - Ersetzen
    - Optionen Sicherung starten
    - Sicherung starten
    - Sicherung abbrechen...
    - Sicherungspasswort
    - Passwort bestätigen
    - Name der Sicherung OpenStage 80
  - Vollständige ID
  - Löschen → Seite 189
    - Löschen
    - Abbrechen
- Bildschirmschoner → Seite 153
  - Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
  - Aktiviert Ja
    - Ja
    - Nein
- Start (Min) 30 → Seite 154
  - 0
  - 5
  - 10
  - 20
  - 30
  - 60
- Anzeigedauer (s)10 → Seite 155
  - 0
  - 5
  - 10
  - 20
  - 30
  - 60
- Display? → Seite 152
  - Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
  - Farbschema Silber-Blau
    - Silber-Blau
    - Anthrazit-Orange

- Tastenprogrammierung? → Seite 95
- Zielwahl bearbeiten → Seite 96
- Telefoniefunktion zuordnen → Seite 95
- Abbrechen
- TouchGuide®
  - Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
  - Empfindlichkeit  → Seite 157

**Benutzerpasswort ändern?**

→ Seite 120

- Aktuelles Passwort
- Neues Passwort
- Passwort bestätigen
- Optionen Speichern & beenden

**Netzwerkinformationen?**

→ Seite 176

- Option Verlassen
- Telefonadresse
- Web-Adresse
- IP-Adresse
- LAN-Byte Eingang
- LAN-Byte Ausgang
- PC-Byte Eingang
- PC-Byte Ausgang
- LAN aut. festgelegt Ja
- LAN-Port-Geschwind. 100 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt Ja
- PC-Port-Geschwind. Link Down

**Zurücksetzen**

- Optionen Abbrechen
- Abbrechen
- Alle Daten

→ Seite 177

Zurück?

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
Abstand für Freisprechen .....	4
Alle Anrufe umleiten .....	81
Allgemeine Informationen .....	12
Anklopfen .....	73
Anlagenweites Direktansprechen .....	75
Anruf	
Ankommend .....	46
Umleiten .....	80
Anruf übernehmen	
(Chef/Sekretariat) .....	147
(Team) .....	58
Anrufe annehmen	
mit Leitungstasten .....	134
Anrufe umleiten	
für Leitungen .....	145
Anrufen .....	49
Anrufschutz .....	122
Anrufumleitung	
Schnellaktivierung .....	86
Anrufumleitung ausschalten	
Anrufumleitungstaste .....	87
Servicemenü .....	88
Anrufumleitung einschalten	
Anrufumleitungstaste .....	86
Servicemenü .....	88
Anrufumleitungstaste .....	82
Anrufumleitungstyp .....	81
Anrufumschaltung zum Chef .....	148
Anschlussmöglichkeiten .....	16
Ansprechpartner .....	197
Anwendungen .....	33
Anwendung aufrufen .....	33
Eintrag auswählen .....	33
Kontext-Menü öffnen .....	33
Register auswählen .....	33
Anwendungsregister .....	26
Audio-Bedienelemente .....	19
Aufschalten .....	73
Aufstellort .....	4
Automatische Umleitung .....	90
Automatischer Rückfrage .....	97
<b>B</b>	
Basic .....	126, 128
Bedienoberfläche	
OpenStage 60/60 G/80/80 G .....	15
Beistellgeräte .....	17
Benutzerdaten	
alle wiederherstellen .....	187
ausgewählte wiederherstellen .....	188
sichern .....	185, 186
wiederherstellen .....	187
Benutzermenü .....	42, 192
Benutzerpasswort .....	120
Benutzerunterstützung .....	12
Besetzt	
Anrufe umleiten .....	81
Betriebshinweise .....	3
Bildschirmschoner .....	153
Bluetooth .....	167, 179
Botenruf .....	150
<b>C</b>	
CE-Kennzeichen .....	3
Chef-/Sekretariats- Funktionen .....	146
Cipher Mode .....	13
<b>D</b>	
Data Mobility .....	127, 128, 129
Data Privacy .....	127, 128
Direktansprechen .....	75
Direktruffasten	
Anklopfen .....	64
Anruf annehmen .....	57
Wählen .....	60
Displaydesign .....	152
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display .....	154
Displayneigung .....	152
Display-Symbole .....	208
Anwendungsregister .....	32
Meldungs-Symbole .....	30
Statuszeile .....	26
Telefonbucheinträge .....	35
Verbindungsstatus .....	34
DNS-Domäne .....	176
Dreierkonferenz .....	141

- E**
- Einstellungen ..... 152
  - Eintreteschutz ..... 141
  - Ethernet-Switch verwenden ..... 17
  - Exklusiv parken ..... 144
  - Externe Anrufe umleiten ..... 81
- F**
- Favorit für Anrufumleitung festlegen ..... 85
  - Faxnachrichten ..... 138
  - Fehlermeldungen ..... 195
  - Fehlersuche ..... 176
  - Feste Anrufumleitung ..... 81, 82
  - Festes Umleitungsziel löschen ..... 84, 89
  - Freiprogrammierbare Sensortaste ..... 23
  - Freisprechen ..... 46, 47
  - Funktionstasten ..... 15, 19
- G**
- Gegensprechanlage ..... 74
  - Gemeinsam genutzte Leitung ..... 132
  - Gespräch
    - Annehmen ..... 46
    - Beenden ..... 48
    - Parken ..... 72
  - Grafik-Display ..... 26
    - Nachrichten ..... 40
    - Ruflisten ..... 38, 39
    - Symbole für Telefonbucheinträge ..... 35
    - Symbole für Verbindungsstatus ..... 34
  - Grafik-Display-Einstellungen
    - Ruhemodus für Grafik-Display ..... 154
- H**
- Hauptleitung ..... 131
  - Hausrufanlage ..... 74
  - Headset ..... 57
  - Headset-Anschlusses einstellen ..... 162
  - Hilfe-Funktion ..... 44
  - Hinweis
    - Anrufumleitung aktiv ..... 80
  - Hör-Sprechgarnitur ..... 57
- I**
- Identifikation an anderem Telefon ..... 124
  - Immer aktiviert ..... 13
  - Interne Anrufe umleiten ..... 81
  - IP-Adresse, ..... 176
- K**
- Konferenz ..... 67
  - Kontakt
    - Darstellungsformat ..... 110
  - Kontakte suchen, ..... 35
  - Kontext-Menüs ..... 29
  - Kurzwahl
    - Speichern ..... 104
    - Wählen ..... 62
    - Zentral ..... 104
- L**
- Lauthören ..... 48
  - Lautstärken
    - Einstellen ..... 50
  - LDAP ..... 113
    - Schnellsuche ..... 114
  - LED-Anzeigen
    - Direktruftasten ..... 23
    - Funktionstasten ..... 23
    - Leitungstasten ..... 133
  - Leitung identifizieren ..... 140
  - Leitungsnutzung ..... 132
  - Leitungstasten ..... 131
    - Anrufe annehmen ..... 134
    - Dreierkonferenz ..... 141
    - Eintreten erlauben/sperrern ..... 141
      - mit mehreren Teilnehmern ..... 140
      - telefonieren ..... 140
      - wählen mit ..... 136
  - Listen (für Rufnummern und Kontakte) ..... 107
- M**
- Makeln ..... 53
  - Menü "Benutzer" ..... 42, 192
  - MFV-Nachwahl ..... 71
  - Mikrofon ..... 52
  - Mobility ..... 126
  - Mobility-Varianten ..... 126
  - Mode-Tasten ..... 15, 20
  - MultiLine-Telefon ..... 14
- N**
- Navigieren in Registern ..... 22
  - Nebenleitung ..... 131
  - Netzwerk-Aktivität ..... 176
  - Netzwerkanschlüsse besser nutzen ..... 17
  - Nichtmelden
    - Anrufe umleiten ..... 81

## O

One Number Service	
Briefkasten (MWI) .....	138
Zweitanruf (Anklopfen) .....	65
OpenStage Key Module .....	17

## P

Parken .....	72, 144
Pop-Up-Menü .....	29, 34
Pop-up-Menü .....	31
Private Leitung .....	132
Privatsphäre .....	118

## R

Reinigungshinweise .....	197
Rückfrage .....	52
Rückfrage auf Taste .....	97
Rückruf .....	55
Ruflisten .....	38, 113
Kopieren ins Telefonbuch .....	116
Rufnummer für Anrufumleitung .....	83
Rufnummernverzeichnisse .....	107

## S

Schnellsuche	
LDAP .....	114
Screensaver .....	153
Secure Call .....	13, 118
Fehlermeldungen .....	196
Hinweise .....	119
Status abfragen .....	118
Unverschlüsselter Ruf .....	118
Verbindungsstatus .....	119
Verschlüsselter Ruf .....	118
Sensortaste belegen	
Funktion .....	95
Sichere Verbindung .....	13, 118
Sicherheit .....	118
Sicherheitshinweise .....	3
Signalruf .....	150
SingleLine-Telefon .....	14
Sprachnachrichten .....	138
Sprachverschlüsselung .....	13, 118
Fehlermeldungen .....	196
Hinweise .....	119
Status abfragen .....	118
Unverschlüsselter Ruf .....	118
Verbindungsstatus .....	119
Verschlüsselter Ruf .....	118
Sprechanlage .....	74

Statusinformationen .....	176
Statussymbole .....	26
Störungen beheben .....	197
Symbole .....	208
Anwendungsregister .....	32
Meldungs-Symbole .....	30
Statuszeile .....	26
Telefonbucheinträge .....	35
Verbindungsstatus .....	34

## T

Telefonbuch .....	35
LDAP .....	37, 113
Lokales Telefonbuch .....	36
Bild speichern .....	108
Gruppenverwaltung .....	111
Kontaktdaten ändern .....	109
Neuer Kontakt .....	107
Telefonbuch .....	152
Telefonie-Oberfläche .....	34
Telefonpflege .....	197
Termine speichern .....	104, 106
Texteingabe (über Display-Tastatur) .....	27
Thema .....	152
Tonwahl .....	71
TouchGuide .....	15, 21
TouchSlider .....	19

## U

Umleitung	
Für anderen Anschluss .....	91
Für Fax oder PC .....	92
Umleitung nach Zeit .....	88
Umleitungstyp .....	81
Umleitungsziel .....	83
Umschalt--Taste .....	66
Unsichere Verbindung .....	13, 118
Unverschlüsselter Ruf .....	118, 119
USB Memory stick .....	126
anschließen .....	16, 185
entfernen .....	185
Sicherungen löschen .....	189
Sicherungen überprüfen .....	189
Umfang einer Sicherung .....	185
USB-Stick .....	127

<b>V</b>		<b>Z</b>	
Variable Anrufumleitung .....	81, 82	Zentrale Kurzwahlnummern .....	104
Verschlüsselter Ruf .....	118	Zielwahltasten .....	50
Vertretung (Sekretariat) .....	150	Zweitanruf .....	64
Verzögerte Anrufumleitung .....	90	Zweitanruf (Chef) .....	149
<b>W</b>		Zweiten Teilnehmer anrufen .....	52
Wahl wiederholen		Zweittelefon (Chef) .....	149
Gespeicherte Rufnummer .....	51		
Letztgewählte Rufnummer .....	52		
Wählen			
mit Leitungstasten .....	136		
Wähltastatur .....	25		
Wähltatstatur .....	15		
Webschnittstelle .....	190, 199		
Wichtige Hinweise .....	4		
WMB URL .....	176		

## Display-Symbole

<b>Anwendungsregister</b>	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 34
	Telefonbücher → Seite 35
	Ruflisten → Seite 38
	Nachrichten → Seite 40
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44
<b>Statuszeile</b>	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 165
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 45
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 122
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 121
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 167
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 126
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 129
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 128
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 128
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 128
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 129
<b>Meldungen</b>	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
<b>Verbindungsstatus</b>	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung
<b>Telefonbucheinträge</b>	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert